

Ammler Zitig



Inhalt

Sportliche Oberstufenschüler/innen	5
27. Ammler Herbstmarkt	7
Lustiger Abend an der Buurächilbi	12
Der Mann hinter dem «Abfall-Hai»	16
Wiedereröffnungen Ammler Gewerbe	24

Gemeindeviehschau mit Misswahl

Am Dienstag, 14. Oktober fand auf dem Parkplatz Unterbach die Viehschau statt. Mit 187 aufgeführten Tieren sind es nur fünf weniger als im Vorjahr.

Cornelia Rutz

Die drei Experten Martin Gubelmann, Markus Wickli und Thomas Knellwolf bewerten zügig die verschiedenen Abteilungen. Insgesamt sind 17 Abteilungen auf dem Platz. Ammler Burschen und Junglandwirte helfen als Umbinder, die Tiere an den richtigen

Platz zu bringen. Der braune Stier Schlegel hat für sich allein eine Abteilung. Willi Gmür ist Besitzer von Schlegel, Vater des Munis ist Chris. Schon bald wird der junge Stier auf dem Hof im Geren zum Einsatz für den Natursprung gebraucht. Neben den Brown Swiss Tieren hat es auch Original Braunvieh auf dem Platz sowie auch Holstein- und Redholstein-Kühe.

Die Experten rühmen die Erstmelkkühe, in dieser Abteilung hat es vielversprechende und schöne Tiere für die Zukunft. Wiederum dominieren die Kühe aus dem Stall im Gschwendsegg. Familie Fäh holt sich fast in jeder Abteilung

den Sieg. Andreas Thoma vom Roub freut sich umso mehr über den ersten Platz mit Kuh Alma, Vater ist Salomon, in der Abteilung Kühe mit drei Abkalbungen. Ebenfalls ist die Kuh Mägi, Vater Palmer, mit drei Abkalbungen, von Köbi Forrer, Fallen, auf dem ersten Rang, vor Röbi Fähs Kuh Angela von Palmer. Kuh Angela wurde im letzten Jahr zur Miss gewählt. Fridolin Rüdüsüli's Kuh Gianna, Vater Brice, holt den ersten Platz in der Abteilung Kühe mit zwei Abkalbungen. Insgesamt 20 Tiere werden in dieser Abteilung bewertet. Die schönsten Kühe werden im Ring vorgeführt und von den Experten kom-



Familie Fäh freut sich, Kuh Alexandra, Vater Jongleur, ist Miss 2025. Glockenspender ist die Elektro Good GmbH.

mentiert. Die Siegerin erhält jeweils eine Auszeichnung in Form einer Rosette mit Schleifen, die von der Ehrendame Nadja Böni angesteckt wird. Rolf Böni vom Port holt sich mit der Erstmelkkühe Ria, Vater Visor, den ersten Rang. Erstmelkkühe sind in fünf verschiedenen Abteilungen aufgeführt, je nach Alter der Kuh und Abkalbe-Zeitpunkt werden sie einer Abteilung zugeordnet. Willi Gmür freut sich, dass Kuh Silvia, Vater Cool, in der Abteilung «Erstmelkkühe galt» den Sieg holt.

A wie ausgezeichnet

In allen weiteren Abteilungen brillieren die Kühe von Röbi Fäh. Auffallend: Fast alle Kühe fangen mit dem Buchstaben A an, wie Aurelia, Adora, Ava, Atlanta oder Annika sowie viele mehr, es scheint, dass diese Tiere aus der Zuchtfamilie mit überaus guten Genen hervorgehen. Da fällt Kuh Vreni, Vater Balu, völlig aus der Reihe, obwohl auch sie in einer Abteilung den guten zweiten Platz holt. Für den Schöneuter-Wettbewerb sind die schönsten Kühe im Ring. Hier werden nochmals den Kommentaren des Experten gelauscht. Es zeichnet sich auch hier ab, dass eine junge Kuh aus Fähs Stall gewinnen

wird. Bei den «Erstmelk» gewinnt den Schöneuter-Wettbewerb Kuh Atlanta, Vater Biniam, von Röbi Fäh. Ebenso holt sich ein Tier von Röbi Fäh in der Kategorie bei der 2. und 3. Laktation den Sieg. Kuh Angela überzeugt auch nach dem Miss-Jahr, dass sie noch mithalten kann mit ihrem perfekten Euter. Auch sie ist aus Fähs Stall. Ebenso eine Kuh ab der 4. Laktation, das heisst sie hat bereits viermal ein Kalb geboren. Kuh Angie, Vater Janik, überzeugt die Experten in dieser Abteilung, auch sie von Röbi Fäh. Da nur ein Preis an einen Betrieb abgegeben wird, erhalten drei weitere Betriebe, siehe auch Bilderseite, einen Preis in Form einer gespendeten «Chlopf».

Als Fitness-Star werden besonders hervorragende Kühe mit guter Leistung ausgezeichnet. Kuh Amanda, Vater Blooming, von Rolf Büsser, Weisstannen, wird als Beste geehrt. Auch Willi Gmür hat ein Fitness-Star im Stall, ebenso Röbi Fäh.

Für Röbi Fäh ist nach der Rangierung der Experten klar, eine seiner Kühe wird Miss 2025. Der Experte meint zur Miss: «Die Kuh ist im Rahmen fast unschlagbar, in der oberen Linie und Brust perfekt, das Becken ist sehr lang und

sie hat ein Fundament, das sehr trocken ist. Auch ihr Euter, für eine Dauerleistung Kuh, ist noch optimal.»

Am Dienstagabend wurde im Zelt die Prämie an die Landwirte ausbezahlt. Dank einer hervorragend geführten Festwirtschaft von Familie Büsser, Weisstannen, und der Unterstützung der Politischen Gemeinde, bekommt jeder Landwirt Prämien-geld pro aufgeführtes Tier. Die Politische Gemeinde bestärkt so die Viehschau-Tradition. Ebenfalls freuten sich am Dienstagabend die Eltern von Andrin Böni vom Port. Das Losglück war auf ihrer Seite und so bekommt das gesponserte Kälbchen Salome, Vater Bruno, ein neues, hoffentlich langes und schönes Zuhause im Portrank. Der Spender des Kalbes ist Sandro Steiner, Viehhandel, Dietfurt. Traditionsgemäss hat auch das Kleidergeschäft Winet Mode in Wangen wieder acht Schellen gespendet. Diese werden ebenfalls an ausgewählte Landwirte verteilt, so auch swissgenetic-Gutscheine. Es ist nicht selbstverständlich, immer so grosszügige Spender und Sponsoren zu finden, die Kommission ist dafür sehr dankbar.

Politische Gemeinde

Amden

Wir sind ein fröhliches Team – und du fehlst uns noch

Werde **Pflegehilfe** bei uns:
Arbeit, die das Herz berührt

Wir warten auf dich:
altersheim@amden.ch
077 449 75 43



Berufseinsteigerin willkommen!

Impressum

Herausgeberin: Politische Gemeinde Amden

Verantwortlich: Gemeinderatskanzlei

Redaktion:

Roman Gmür, Urs Roth (Redaktionsleitung), Pius Rüdüsüli, Cornelia Rutz, Marlies Steinmann, Amden Weesen Tourismus

Kontakt, Abonnements:

ammmlerzeitig@amden.ch, 058 228 25 09

Gestaltung und Druck:

ERNi Druck und Media AG, Kaltbrunn

Auflage:

1800 Exemplare
Erscheint monatlich

28. Jahrgang

Preis: Jahresabonnement für Auswärtige
CHF 50.- / per A-Post CHF 60.-

Informationen der Politischen Gemeinde Amden

Ersatzwahl eines GPK-Mitglieds

Am 26. August 2025 machte die Gemeinderatskanzlei den Wahltermin für die Ersatzwahl eines Mitglieds der Geschäftsprüfungskommission der Politischen Gemeinde Amden (für den Rest der Amtsdauer 2025–2028) amtlich bekannt. Gleichentags veröffentlichte die Gemeinderatskanzlei die Informationen und Formulare zur Einreichung von Wahlvorschlägen. Wahlvorschläge konnten bis am Mittwoch, 1. Oktober 2025, 11.30 Uhr, bei der Gemeinderatskanzlei Amden eingereicht werden.

Für die Ersatzwahl eines Mitglieds der Geschäftsprüfungskommission ging folgender gültiger Wahlvorschlag ein:

- Rückmar Jan, 1989, Bauingenieur, Stv. Linthingenieur, Allmeindstrasse 12, parteilos

Die Ersatzwahl (der 1. Wahlgang) findet am Sonntag, 30. November 2025 statt. Der Wahlzettel wird durch die Abraxas Informatik AG, St. Gallen, zusammen mit dem Stimmmaterial für die eidgenössischen und kantonalen Volksabstimmungen, anfangs November 2025 versandt. Ein allfälliger 2. Wahlgang wurde auf den 8. März 2026 terminiert.

Kletterverbot und Schutzverfügung

Im September 2025 hat die Politische Gemeinde Amden erfahren, dass im Felsband direkt oberhalb der Betliserstrasse eine neue Karsthöhle entdeckt wurde. Der Eingang zur Höhle kann nur über steiles Gelände und mittels Abseilens (direkt über der Felswand) erreicht werden. Das Felsband oberhalb der Betliserstrasse ist bekanntlich nicht stabil. Es lösen sich immer wieder grössere Steine oder Felsbrocken aus der

Wand, die danach zum Teil bis auf die Betliserstrasse gelangen. Um die Gefahrensituation zu verbessern, hat die Politische Gemeinde Amden vor wenigen Jahren mehrere Schutznetze über der Strasse montieren lassen.

Der Höhlenfund hat bereits zu verschiedenen Begehungen des steinschlaggefährdeten Gebiets geführt. Um die Verkehrsteilnehmenden sowie die zahlreichen Fussgängerinnen und Fussgänger, welche die Betliserstrasse täglich begehen, im ausreichenden Mass zu schützen, hat der Gemeinderat ein Kletterverbot erlassen. Das Kletterverbot erfolgte im Rahmen einer Allgemeinverfügung und erstreckt sich entlang der gesamten Betliserstrasse auf einer Höhe zwischen 430 m ü.M. und 600 m ü.M. Das Verbot wird in den nächsten Tagen an geeigneten Stellen mittels Tafeln signalisiert.

Höhlen können aufgrund ihrer Einzigartigkeit als Geotope in die Schutzverordnung aufgenommen und als solche unter Schutz gestellt werden. Im Rahmen der im Gang befindlichen Totalrevision der Schutzverordnung wird die Schutzwürdigkeit der Höhle näher geprüft. Damit die Höhle und die Sinterstrukturen bis dahin nicht zerstört oder beschädigt werden, hat der Gemeinderat als vorsorgliche Massnahme eine Schutzverfügung erlassen und den Zugang zur Höhle untersagt. Die Schutzverfügung gilt längstens bis zum Inkrafttreten der Totalrevision der kommunalen Schutzverordnung.

Neubau behindertengerechte Toilette

Die Politische Gemeinde Amden ist Eigentümerin des Stalls Nr. 210, welcher rund 150 Meter vor dem Aussichtspunkt beim Chapf steht. Der Stall wird u. a. als öffentliche Toilette genutzt. Da es

Personen mit eingeschränkter Mobilität bisher nicht möglich war, die Toilette zu benutzen, hat der Gemeinderat beschlossen, eine behindertengerechte Toilette einzubauen. Die Bürgerschaft hat für die Umsetzung einen Investitionskredit in der Höhe von 65'000 Franken bewilligt. Die Baubewilligung konnte mittlerweile erteilt werden und die Bauarbeiten sind bereits im Gang. Sie dauern bis ca. Ende November 2025.



Die Bauarbeiten bei der öffentlichen Toilette auf dem Chapf haben gestartet. © Roman Gmür

Eingang Petition

Im September dieses Jahres ist eine Petition mit dem Titel «Verkehrssituation Betlis – dringender Handlungsbedarf», unterzeichnet von 66 Personen (bei knapp der Hälfte davon handelt es sich um Einwohner/innen oder Ferienhausbesitzer/innen von Betlis), an den Gemeinderat übergeben worden. In der Petition werden vom Gemeinderat einerseits eine «professionelle Verkehrslenkung» und andererseits Massnahmen zur «Gewährung der Sicherheit der Bevölkerung» verlangt.

Der Gemeinderat hat die Petition zur Kenntnis genommen und beantwortet. Nachdem im letzten Jahr die Lichtsignalanlage eingeführt wurde, sind im nächsten Jahr weitere verkehrstechnische Massnahmen an der Betliserstrasse geplant. Es handelt sich insbesondere um die Einführung einer Tempo-30-Zone durch das Fli-Quartier, die Aufhebung von einzelnen Parkplätzen entlang der Betliserstrasse sowie die Einführung eines generellen Parkverbots auf der Betliserstrasse mit dem Zusatz «ausgenommen signalisierte Parkfelder». Für die vorbeschriebenen Massnahmen ist eine Bewilligung der Kantonspolizei nötig. Die nötigen Unterlagen hierfür liegen mittlerweile vor und werden nächstens zur Vorprüfung an die Kantonspolizei eingereicht.

Seit einigen Jahren ist an schönen Wochenenden (vom Frühling bis im Herbst) ein Verkehrsdienst auf der Betliserstrasse im Einsatz. Der Verkehrsdienst sperrt die Strasse, sobald die öffentlichen Parkplätze besetzt sind. Es zeigt sich, dass aufgrund von erhöhten Frequenzen auch ein Verkehrsdienst während den Sommerferien und den Feiertagen (bei schönem Wetter) nötig ist. Der Gemeinderat wird deshalb auf das kommende Jahr hin neue Lösungen für den Verkehrsdienst entlang der Betliserstrasse prüfen.

Erteilung von Installationsbewilligungen

Aufgrund der Vorschriften im Wasserreglement der Politischen Gemeinde Amden dürfen Erstellung, Änderung und Reparaturen aller Versorgungsanlagen der Wasserversorgung nur von Fachleuten ausgeführt werden, welche im Besitz einer Installationsbewilligung des Gemeinderates sind. Für die laufende Amtsdauer (2025–2028) hat der Gemeinderat die Installationsbewilligungen an folgende Unternehmungen / Personen erteilt:

- Othmar Hämmerli AG, Kaltbrunn
- Karl Stüssi AG, Glarus;
- Casa-technica.ch/Landolt Gebäudetechnik AG, Schänis/Näfels
- Garage Ziegler AG, Rufi
- Köbi Büsser GmbH, Sell 278
- Max Gmür, Ufrenchen 259
- Jud Haustechnik, Dorfstrasse 45
- Fiorini Haustechnik GmbH, Netstal

Termin Bürgerversammlung

Die nächste Bürgerversammlung der Politischen Gemeinde Amden findet am Montag, 30. März 2026, abends, im Anschluss an die Bürgerversammlungen der Oberstufenschulgemeinde Weesen-Amden und der Primarschulgemeinde Amden im Gemeindesaal Amden statt.

Arbeitsvergaben

Für den Einbau der behindertengerechten Toilette beim Chapfstall hat der Gemeinderat folgende Arbeiten beschlossen:

- Sanitärarbeiten an die Jud Haustechnik, Dorfstrasse 45 (Vergabepreis: Fr. 16'601.20 inkl. MWST)
- Baumeisterarbeiten an Benjamin Gmür, Arvenbühlstrasse 24 (Vergabepreis: Fr. 9'404.70 inkl. MWST)

- Einbau Aussentüre an die Füllemann Holzbau AG, Weesen (Vergabepreis: Fr. 8'144.95 inkl. MWST)
- Malerarbeiten an die Ackermann Maler GmbH, Weesen (Vergabepreis: Fr. 6'440.60 inkl. MWST)
- Plattenarbeiten an die Aebli Ofenbau und Plattenbeläge GmbH, Ennenda (Vergabepreis: Fr. 3'484.70 inkl. MWST)
- Elektroarbeiten an die Elektro B AG, Dorfstrasse 23 (Vergabepreis: Fr. 3'210.55 inkl. MWST)

Im Übrigen hat der Gemeinderat folgende Arbeitsvergabe beschlossen:

- Grabenlose Sanierungsarbeiten an öffentlichen Kanalisationsleitungen an die Hegner Kanalservice AG, Tuggen (Vergabepreis: Fr. 43'619.97 inkl. MWST)

Baubewilligungen

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligungen erteilt:

- Stockwerkeigentümergeinschaft Rietstrasse 11: Neubau Geräteraum
- Feller Bea, Zürich: Aufbau Dachlukarne auf der Westseite des Wohnhauses Nr. 877
- Politische Gemeinde Amden: Einbau behindertengerechte Toilette in den Stall Nr. 210 auf dem Chapf
- Zahner Walter, Untere Betliserstrasse 4: Neubau Photovoltaikanlage auf dem Dach der Scheune Nr. 1829
- Hegner Thomas und Désirée, Sittenweg 9a: Neubau Kamin und Einbau Cheminéeofen beim Wohnhaus an der Windeggstrasse 11
- Böni Heidi, Riet 449: Neubau überdachter Eingang
- Thoma Andreas und Erika, Ruob 262: Erweiterung der Asphaltierung um den Stall Nr. 1896 und der Zufahrt zum Wohnhaus Nr. 262

Politische Gemeinde

Amden

Seniorenmittagessen

Wir treffen uns am **Mittwoch, 19. November 2025 um 11.45 Uhr**, in der Cafeteria des Alters- und Pflegeheims im Aeschen.

Das Mittagessen (Salat, Hauptgang, Dessert und Kaffee) kostet Fr. 25.00.

Damit alle Seniorinnen und Senioren die Möglichkeit haben, am Essen teilzunehmen, bietet das Alters- und Pflegeheim einen kostenlosen Transportdienst an. Über die Heimleitung (076 558 20 59) kann der Transport ab dem Parkplatz Unterbach (jeweils um 11.30 Uhr) oder bei Bedarf ab dem Wohnort bestellt werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Politische Gemeinde

Amden

Zu vermieten in der ehemaligen Post an der Dorfstrasse 20 in Amden per 1. Februar 2026 oder nach Vereinbarung eine

4-Zimmer-Wohnung (94 m²)

mit Balkon und Garage und/oder Autoabstellplatz. Schöner Blick auf die Glarner Alpen. Direkt bei der Bushaltestelle Dorf.

Der Mietzins beträgt für:

- die Wohnung: Fr. 1'350.– (inkl. NK)
- den Garagenplatz: Fr. 100.–
- den Autoabstellplatz: Fr. 50.–

Auskunft und Besichtigung:
Gemeindepräsident Peter Remek
peter.remek@amden.ch
Tel. 058 228 25 04

Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern

Um eine rationelle Schneeräumung im kommenden Winter zu gewährleisten, bitten wir die Eigentümer/innen von Liegenschaften, die an öffentliche Strassen angrenzen, die folgenden strassenpolizeilichen Bestimmungen des kantonalen Strassengesetzes zu beachten und einzuhalten:

Art. 104

Ohne besondere Vorschriften gelten als Strassenabstände für:

- a) ...
- b) Bäume: 2,50 m an Kantonsstrassen und Gemeindestrassen erster und zweiter Klasse;
- b^{bis}) ...
- c) Lebhäge, Zierbäume und Sträucher: 0,60 m, über 1,80 m Höhe zusätzlich die Mehrhöhe;
- d) Einfriedungen von 0,45 m bis 1,20 m Höhe: 0,09 m, über 1,20 m Höhe zusätzlich die Mehrhöhe.

Art. 106

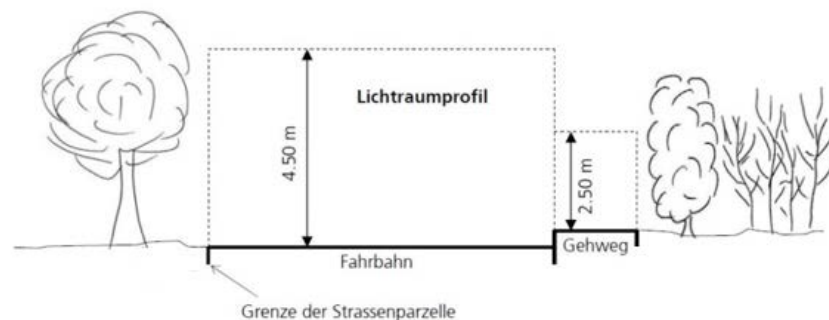
Pflanzen dürfen nicht in den Lichtraum der Strasse ragen.

Ohne besondere Vorschriften beträgt die Höhe des Lichtraums:

- a) 4,50 m über Verkehrsflächen, die für den Fahrverkehr bestimmt sind;
- b) 2,50 m über Verkehrsflächen, die nicht für den Fahrverkehr bestimmt sind.

Art. 107

Die Abstände werden ab Strassengrenze gemessen. Ist keine Strassenparzelle ausgeschieden, so wird ab Strassenrand gemessen. Als Strassenrand gilt die Abgrenzung der Verkehrsfläche. Für Bäume und Wälder gelten die Abstände ab Stockgrenze.



Bitte schneiden Sie überragende oder Sicht behindernde Äste und Sträucher **bis zum 15. November 2025** auf die gesetzlichen Abstände zurück. Beachten Sie dabei, dass die Äste im Winter durch den Schneedruck weiter in den Lichtraum der Strasse ragen als noch im Herbst. Wo das Zurückschneiden unterbleibt, muss unser Werkdienst dies auf Kosten der betreffenden Grundeigentümer/innen tun. Ein Ersatzanspruch kann nicht geltend gemacht werden. Wir danken Ihnen für das Verständnis.



Die OSWA – aktiv beim Triathlon

Am 25. August fand der OSWA Triathlon im Gebiet Gäsli bis Mollis statt. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten die anspruchsvolle Aufgabe bewältigen. In den darauffolgenden Tagen wurde die Rangverkündigung an der OSWA durchgeführt und dabei wurden wie immer die Finisher-Zertifikate verteilt.

Alisa Gmür und Flurin Amann, 2. Sek

Im zweiten Anlauf, aufgrund schlechten Wetters, konnte der Triathlon endlich stattfinden. Am Montagnachmittag mussten die Jugendlichen 120 Meter durch den eiskalten

Walensee schwimmen. Am Ufer angekommen, rannten sie durch den Campingplatz Gäsli zu den Velos. Ausser Atem vom Schwimmen schlangen sich die Schülerinnen und Schüler aufs Velo und fuhren elf Kilometer nach Mollis und wieder zurück. Nachdem sie erschöpft vom Velo gesprungen waren, mussten sie einen Kilometer sprinten. Zum Glück gab es in der Hälfte einen Stand mit Wasser zum Trinken. Jetzt galt es, möglichst schnell über die Ziellinie zu rennen oder auf Schweizerdeutsch: «Dr Gschnälller isch de Gschwinder». Damit war der strengste Sportanlass des OSWA-Jahres Geschichte.

Drei Tage danach fand die Rangverkündigung in der Speerhalle statt, alle 100 Jugendlichen erfuhren ihren Rang. Die glückliche Gewinnerin der ersten Oberstufe war Kim Oester und bei den Knaben kam es zu einem besonderen Ereignis, da zwei auf dem ersten Platz waren, nämlich Ben Steiner und Curdin Gmür. Die Erstplatzierten der zweiten Oberstufe waren Larissa Hegner und Tim Salzgeber und in der dritten Oberstufe gewannen Lidia Okubay und Levi Ulrich.



Startschuss 1. Oberstufe

© zVg



Podest Knaben 3. Oberstufe

© zVg



Podest Mädchen 3. Oberstufe

© zVg

Freiwilliger Fahrdienst Weesen-Amden

Jetzt, wo der Winter vor der Türe steht, mag sich der eine oder die andere fragen, wie man am besten zur Therapie, zum Arzt etc. kommt. Da ist der Fahrdienst die richtige Adresse. Fahrerinnen und Fahrer holen Sie gerne zu Hause ab und bringen Sie an den gewünschten Ort.

Der Fahrdienst ist folgendermassen organisiert: In der Liste finden Sie die Namen aller Fahrerinnen und Fahrer. Sollten Sie die Dienstleistung in Anspruch nehmen wollen, dann telefonieren Sie einer aufgeführten Person **mindestens 24 Stunden vor dem Termin**, an dem Sie abgeholt werden möchten.



Adressliste Fahrdienst Weesen und Amden

Name	Vorname	Strasse	Ort	Telefon
Böni	Frieda	Gäsi 613	Amden	055 611 12 79
Christen	August	Gäsi 613	Amden	055 611 12 79
Ullmann	Margerita	Kirchrain 4	Amden	076 746 94 66
Gmür	Renate	Käsern 452	Amden	079 665 71 84
Kirsch	Martin	Dorfstrasse 14	Amden	076 443 79 02
Herren	Ruth	Obere Dorfstr. 5	Amden	055 611 15 61
Spiess	Sue	Lindenweg 8	Weesen	055 616 11 44
Gugolz	Hansjörg	Kirchgasse 17	Weesen	079 665 34 51
Teuscher	Elisabeth	Mülistrasse 8	Weesen	055 644 20 23
Bernet	Erwin	Im Trottengüetli 15	Weesen	055 616 18 94
Moragon	Francisco	Mülistrasse 4	Weesen	079 452 64 29
Rotkreuz Taxi Fahrdienst Glarus		Bürozeit: 08.00 – 11.00 Uhr		055 650 27 77
Tixi Zürichsee-Linth Fahrdienst für Betagte und Behinderte		Fluhstrasse 30 info@tixi-rapperswil-jona.ch Montag bis Freitag: 8–11 Uhr	8645 Jona	055 210 90 91
Taxi Reust		reustgmbh@bluewin.ch		079 283 77 77



Stimmung am 13. Oktober 2025

© Paul Stieger

Seniorenachmittag 2025

Sonntag, 2. November 14.00–17.00 Uhr

Hallo liebe Seniorinnen, Senioren und Jubilare

Lieber später als gar nie ... am kommenden Sonntag ist es ja bereits wieder soweit. Anlässlich des Seniorenachmittages wollen wir zusammen natürlich auch in diesem Jahr Geburtstag feiern und einen gemütlichen Nachmittag verbringen.

Wir freuen uns sehr, Sie wieder so richtig verwöhnen zu dürfen und hoffen, dass Sie trotz der kurzfristigen Einladung am Sonntag den Weg in den Saal Amden finden werden.

Roman Schnyder wird wie bereits in früheren Jahren wieder für abwechslungsreiche Unterhaltung und eine tolle Stimmung sorgen. Wir verköstigen Sie gerne mit Kaffee und Kuchen, ein Glas Wein darf natürlich auch nicht fehlen, damit Sie, liebe Seniorinnen/innen, dabei eine unvergessliche Party erleben können.

Wir laden alle über 65-jährigen herzlich ein, kommen Sie in den Saal und helfen Sie uns durch Ihre Teilnahme, diesen Anlass zu einem tollen Erlebnis werden zu lassen.

Wir freuen uns auf Sie und danken Ihnen jetzt schon herzlich für Ihren Besuch.

Musikgesellschaft Amden, Männerchor Amden,
Samariterverein Amden

27. Ammler Herbstmarkt vom 11. Oktober

Der traditionelle Herbstmarkt fand bei vorwiegend sonnigem Herbstwetter statt, und je länger der Tag, desto mehr füllte sich der Parkplatz Unterbach.

Pius Rüdüsüli

Dieser Markttag war für einen beinahe erstmaligen Teilnehmer als neuer Ammler-Zitig-Schreiberling ein sehr abwechslungsreiches Erlebnis. Während ich beim Muki-Turnen kürzlich eine Staubsaugerstunde erlebt hatte, war das erste Produkt nach drei Schritten auch ein Staubsauger! Schon dies beweist die Vielseitigkeit der Angebote, welche beinahe unendlich sind. An rund 30 Ständen dominierten vor allem kulinarische und handwerkliche Angebote aus den verschiedensten Materialien. Es fehlte eigentlich nichts und es war nicht langweilig wie am Kaltbrunner Markt, wo beinahe an jedem dritten Stand Magenbrot verkauft wird.

Gut vertreten war Amden Weesen Tourismus mit dem Maskottchen Amdo, welches den Sitz auf dem Sessellift mit dem Liegestuhl am Markt tauschen durfte. Beim Raiffeisenstand konnte man leider keine tieferen Hypothekenzinse oder Goldvreneli gewinnen, aber immerhin Jasskarten usw. Gesundheitlich konnte man sich stärken mit einer der zahlreichen Salben, wobei das oft selbst hergestellte Produkte waren, welche nicht von Hexen verkauft wurden. Die Frage, ob man mit diesen Produkten eine Dopingkontrolle bestehe, wurde sofort bejaht. Die Qual der Wahl hatte man auch bei den Fleischprodukten, wo z. B. auch Hirsch und Gemse verkauft wurden. Ob man sich nach dem Konsum dieses Fleisches beim Wandern auch so geschmeidig und elegant bewegt, wurde nicht garantiert. An einem anderen Stand gab es die verschiedensten geritzten Gläser, wobei leider die Ammler Motive bald ausverkauft waren.

Gäbe es an diesem Markt auch eine Bewertung wie z. B. an der Viehschau, dann wäre dies

für die Experten keine einfache Aufgabe. Die Rangierungen der Ziegen bei der integrierten Ziegenschau hat der Reporter leider verpasst. Dafür erhielt man auch dort sehr gute Spontanberatung. Als ich mir überlegte, eine Ziege als «Rasenmäher» zu kaufen, wurde ich sofort gewarnt. Die Ziege würde auch alle Blumen im Garten wegfressen, und deshalb sei meine Idee nicht gut. Diesen Rat habe ich dankbar angenommen. Die Mischung stimmte also von A (Alpkäse) bis Z (Ziger). Trotzdem waren Begegnungen mit Verpflegung nach zwei bis drei Runden im Vordergrund. Vielleicht war eine Marro-ni Schmugglerin daran schuld, dass diese bald ausverkauft waren!? Die Plätze an den Festbänken waren ab dem Mittag beinahe dauernd besetzt.



Der Ammler Herbstmarkt einmal mehr bei schönstem Herbstwetter.

«Wo isch da z'Uter?» – Geissenschau und Namenswechsel in Amden

Schon von weitem war das erwartungsfrohe Meckern der buntgemischten Ziegenschau auf dem Schauplatz zu hören. Von nah und fern waren die Ziegen mit ihren Besitzern ange-reist.

Heidi Bachmann, Ziegenzuchtverein

Da immer wieder auswärtige Ziegenzüchter zu den Ammler in den Ziegenzuchtverein eintreten, wurde der Name 2024 angepasst und heisst nun Ziegenzuchtverein Amden und Umgebung.

Gemsfarbige Gebirgsziegen, Toggenburger, Nera Verzasca, Bündnerstrahlen, Saanen, Grün-ochten und zum ersten Mal Nubir Ziegen gab es zu bestaunen. Unter den fachkundigen Augen des Experten Kurt Meile wurden die Tiere eingestellt und beurteilt. Die Beurteilung der Ziege besteht aus fünf Zahlen: Rassenstandart, die rassentypische Fellfarbe und Zeichnung; Format, hier wird alles ausser den Beinen angeschaut, etwa Rücken, Becken; Gliedmasse, hier werden die Beine angeschaut und beim Laufen die Beweglichkeit des Sprunggelenks; Euter, beim Euter ist wichtig, dass das Zentralband in der Mitte platziert ist; Zitzen, bei den Zitzen ist die richtige Stellung, die Länge und der Übergang zum Euter massgebend.

Pro Kategorie gibt es Punkte von 1 bis 6. Wo bei 1 ungenügend ist und zum Ausschluss aus dem Herdebuch führen kann, 6 ist demzufolge die Höchstpunktzahl.

Erstmelkziegen können eine Höchstpunktzahl von 44444 bekommen, Zweitmelk 55555, und ab der dritten Laktation kann die Höchstpunktzahl auf 66666 steigen. Eine solche Beurteilung erfüllt sicher jeden Züchter mit Stolz. Dieselbe Beurteilungsregel gilt auch bei den Ziegenböcken, jedoch ohne die hintersten zwei Zahlen. Ein Bock kann die Maximalbeurteilung von 666 erreichen.

«Wo isch da z'Uter??», fragte sich der Experte bei manchen Ziegen. Ja, das ist auf der Alp geblieben. Die meisten Tiere werden gealpt und verbringen jetzt Zeit mit den kraushaarigen, männlichen Begleitern, damit dann im Frühjahr, nach dem «gitzlä», die Vorzüge des prall gefüllten Euters präsentiert werden können.

Nach dem ernsthaften Teil der Schau warteten im Festzelt die Schwestern Andrea, Marlen, Nicole, Ladina mit «Team Büsser» und die fleissigen Helfer vom «Team Geisse» mit Speis und Trank auf die Gäste. Dank der Festwirtschaft darf jeder «Geissbuur» beim Kassier eine Prämie abholen.

Stimmungsvolle, urchige Töne erfüllten ab 16 Uhr das Festzelt. Das Echo vom Glarnerland sorgte mit ihren Schwyzerörgeli und dem Bass für richtige Feststimmung. Um 21 Uhr war dann Schichtwechsel und das Trio Stockberg übernahm die Bühne.

Der Dank geht an alle, die mitgefiebert, mitgefeiert und mitgearbeitet haben.



© Heidi Bachmann

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Schänis-Amden
Dorfstrasse 22, 8873 Amden

Vorsorge optimieren

Was **uns** ausmacht:
Lea & Daniels Vorsorge.

Mit der Kompetenz unserer über 3'000 Beratern unterstützen wir Sie bei der Optimierung Ihrer Vorsorge. Wir bieten Ihnen clevere Lösungen, um Ihr Vorsorgekapital weiter aufzubauen.

Als Genossenschaft beraten wir alle unsere Kundinnen und Kunden persönlich und bieten passende Vorsorgelösungen – für mehr finanzielle Sicherheit.

Jungviehschau

Am Donnerstag, 16. Oktober fand der zweite Tag der Viehschau statt. Mit dem aufgeführten Jungvieh von 156 Tieren bleibt das Niveau etwa gleich wie im Vorjahr. Neben dem Junior-Champion ist auch «dr schönscht Ammlergrind» bestimmt worden.

Cornelia Rutz

Die Experten am Donnerstag heissen Manuel Mannhart und Silvan Schwizer, sie gehen zügig voran. Schon vor dem Mittag neigt sich die Schau dem Ende zu. In der Abteilung Rinder darf sich Siegerin Trixi, Vater Visor, feiern lassen, der Besitzer ist Werner Thoma Gäsi. Auch Marcel Gmür, Hänkli, hat vielversprechende Tiere aufgeführt, ebenfalls ein Rind brilliert obenauf. Mit seiner Maise Zella, Vater Pete, ist Marcel Gmür ebenfalls Erster. Bei der Abteilung vier, ebenfalls Maissen, gewinnt ein Jungtier von Röbi Fäh. Alice, Vater ebenfalls Pete, wird sicher noch von sich hören lassen. Im Weiteren gewinnt Timea, ebenfalls eine Maise aus dem Stall von Werner Thoma, der Vater von Timea ist Barca. Auch Koni Jöhl freut sich. Mit Maise Fany, Vater Barca, hat er für die Zukunft ein gefreutes Tier. Röbi Fäh kann in vier Kälber-Abteilungen den Sieg verbuchen. Es geht weiter mit hervorragender und vielversprechender Zucht im Gschwendsegg. Die vier Tiere sind von Stier Brice und Palmer. Auch Werner Thoma und Pirmin Gmür gewinnen in weiteren Kälberabteilungen. Ebenso das Kalb Mayday, Vater Aiven, aus dem Stall von Marcel Gmür, Hänkli.

Champion-Wahl

Die Experten entscheiden sich zum Abschluss nach einem Ausscheidungsverfahren für Bes, Vater Bormio. Das schöne Rind Bes kommt aus



Das Rind Bes aus dem Stall von Marcel Gmür, Hänkli, wird Champion 2025. Kari und Ursi Gmür, Aeschenstrasse, haben die Schelle gespendet.

© Cornelia Rutz

dem Stall von Marcel Gmür, Hänkli, und wird Junior-Champion 2025.

In der Zwischenzeit haben Ruth Exposito, Wirtin vom Restaurant Sonne, und ihre Servier-tochter sowie Stammkunden die Runde durch die Vierbeiner gemacht. Anders als die Experten haben sie den «Grind» angeschaut. Das Restaurant Sonne spendet die Wanduhr für den schönsten «Ammlergrind». Die Auswahl ist bald vorne im Ring, es werden noch Vorzüge und Auswahl kommentiert, dann wird mit Applausstärke ent-

schieden, welches Tier gewinnt. Freuen darf sich am Schluss Familie Gmür vom Geren. Linda, ihr grosses Kalb, ist wohl in der Experten-Rangliste weit hinten, zum schönsten «Ammlergrind» muss man erst mal kommen.



Der schönste Ammlergrind, vom Sonnenteam ausgesucht, wird Linda von Züchter Willi Gmür, Geren. Das Sonnenteam hat die Wanduhr gespendet.

© Cornelia Rutz

**Spritzwerk
Carrosserie Ruegg**

- SPRITZWERK
- CARROSSERIEARBEITEN
AN PKW + LKW
- CHASSIS RICHTANLAGEN
- RESTAURATIONEN
- ABSCHLEPPDIENST

Grabenstrasse 10
8865 Bilten

Telefon 055 610 39 49
Natel 079 224 31 11
Fax 055 610 34 65

info@carrosserie-rueegg.ch
www.carrosserie-rueegg.ch

Impressionen der Gemeindeviehschau



Blumengeschmückte
Kühe von Fridolin und
Manuela Rüdissüli
© zVg



Die Kühe werden vor dem Expertenblick noch
ein letztes Mal herausgeputzt. © Cornelia Rutz



Köbi Büsser ist im Gemeinderat Vertreter der Landwirtschaft und gibt die
Abteilungs-Siegerin bekannt.

© Cornelia Rutz



Sponsor der Schelle für Kuh Selina,
Vater Solero, an Familie Gmür ist
die Jungviehschaukommission mit
Präsident Pirmin Gmür.

© Cornelia Rutz



Schellenspende für Erstmelkkuh Märi, Vater Owen, von Schneider Landmaschinen Mollis an Familie Rutz.
© zVg



Ehrendame Nadja Böni krönt die galte Erstmelkkuh Silvia von Willi Gmür, Geren.
© Cornelia Rutz



Eine gespendete Schelle von der Genossenschaft ländliches Bauen für Familie Forrer, Kuh Alba, Vater Lennox.
© Cornelia Rutz



Die Helfer vom Toggenburg kehren mit den Kühen wieder ins Fallen, heim zu Forrers Hof.
© zVg

Buurächilbi als Abschluss zur Viehschauwoche

Als geselliger Abschluss wird am Samstag die Buurächilbi im Saal durchgeführt. Zu diesem Anlass sind jeweils alle, auch die nichtbäuerliche Bevölkerung, eingeladen. Das Tanzbein wird geschwungen, ebenso werden Traditionen wie der Trychlereinzug, das Mühlerad oder die Kalbverlosung immer Bestand haben.

Cornelia Rutz

Der Abend wird mit den herausgeputzten Trychlen eröffnet, mit den weissen Chüttis der Trychlergruppe Leistkamm schreiten die Männer zur Bühne, imposant fürs Auge, noch mehr für die Ohren. Pirmin Gmür, Präsident der Jungviehschau-Kommission, begrüsst und erzählt später von der Schauwoche. «Die Sonne schien die ganze Woche, nur am Dienstag und Donnerstag nicht. Dem Vieh war es so aber wohl auf dem Platz.» Zum Tanz spielt das Trio «Rahmebroch». Die drei jungen Burschen haben ihre Instrumente im Griff und spielen rassige Stücke. Eröffnet wird die Tanzrunde mit dem Kranztanz, mit bekränztem Hut und in Chütty, Tracht oder Edelweiss-Look wird das Tanzbein geschwungen.

Besuch aus dem Bündnerland

Kaspar Caduff von Comedy Alarm gibt flotte Sprüche und Witze zum Besten. Sehr amüsant wird es, als er eine Reihe Ammler Namen vom Zettel liest und diese auf die Bühne bittet. Alle werden passend mit Hüten und speziellen Accessoires ausgestattet. Fortlaufend wird die Gruppe grösser und das Publikum jöhlt und lacht. Die ganze Szenerie soll ein Autorennen darstellen. Und Comedian Caduff gibt Anwei-



An der Buurächilbi werden die auserwählten Ammlerinnen und Ammler zu Theaterspielern, einige mit grossem Talent.

© Cornelia Rutz

sungen dazu, alles ist ziemlich schräg aber umso lustiger.

Das Mühlerad wird von den acht Ammler Burschen auf der Bühne getanzt. Einige Einlagen sind neu dazugekommen, was sofort bemerkt wird. Begleitet werden sie von Martin Gmür am Schwyzerörgeli. Eine kurze Verschnaufpause, bevor sie noch eine Zugabe präsentieren.

Für das leibliche Wohl sorgt der Männerchor Amden, die Mitglieder bewirten und machen flotten Service. Von feinem Steak bis zur Torte, es fehlt an nichts.

Gegen Mitternacht werden die schönen Preise verlost. Als Hauptpreis winkt das bald einmonatige Kalb Irmalia, Vater Goldhill. Gependet

hat das Kalb Tobias Romer, der Tierarzt von Siebnen. Marcel Gmür von der Garage wird als Gewinner gezogen, nach einem kurzen Telefonat, er ist nicht anwesend, meint er: «Ich habe wohl eine grosse Garage, aber keinen Stall, also nehme ich gerne das Geld.» Somit wird das Kalb versteigert, Jimmy Jöhl vom Gfell freut sich, dass er den Zuschlag am Schluss erhält. Bestimmt werden wir von Irmalia noch etwas hören. Bis zum nächsten Jahr an der Jungviehschau.

Dankes-Geste für Kari Gmür

Wo es Kühe hat, wird auch gesch..., damit der Schauring an der Viehschau für die Experten, die Umbinder und die Zuschauer sauber bleibt, dafür ist Kari Gmür vom Werkdienst zuständig. 35 Jahre macht er nun diesen «Scheissjob» schon. Ende November geht er in den verdienten Ruhestand. Röbi Fäh, Präsident der IG Braunvieh, übergibt ihm als Dank die goldene Schaufel. Ein sichtlich gerührter Kari nimmt die Ehrung und das Geschenk entgegen.



Köbi Büsser vom Gemeinderat ehrt Kari Gmür, Röbi Fäh übergibt die goldene Schaufel. © Cornelia Rutz

ALTSCHEN
FONDUEPLAUSCH

SKICLUB
Amden

FONDUEPLAUSCH AM
1. NOVEMBER 2025
AB 18.00 UHR
CLUBHÜTTE ALTSCHEN



CHF 28.- PRO PERSON INKL. BEILAGE UND DESSERT
(EXKL. GETRÄNKE)

RESERVATION UNTER REBEKKA@SCAMDEN.CH

FOLGE UNS AUF INSTAGRAM @SKICLUBAMDEN

Dankbar sein – auch wenn ein Rüebli krumm ist

Am Erntedankfest haben wir Grund, dankbar zu sein. Eine geschmückte Kirche und schöner Gesang vom Jodelklub Bergfriede Amden erfreute die Gottesdienstbesuchenden. Erntedank lehrt uns: Das Leben ist bunt wie ein gefüllter Erntekorb, nicht alles darin ist süss, aber alles darin macht Sinn.

Cornelia Rutz

Pfarrer Josef Manser hatte einmal mehr eine sinnergreifende Predigt. «Gott sieht nicht auf die perfekte Form, sondern auf das Herz. Wir haben Grund, dankbar zu sein, auch wenn das Rüebli krumm ist. Jesus sagt, sorgt euch nicht.» Denn wir machen uns viele Sorgen. Wir sorgen uns ums Wetter: Ist der Sommer zu heiss, ist der Herbst zu nass? Wir sorgen uns um den Kühlschrank: Reicht es noch für morgen oder muss ich schnell in den Laden? Und manchmal sagen wir Dinge, die es noch gar nicht gibt: Was, wenn die Kartoffeln nächstes Jahr kleiner ausfallen?

Wir Menschen sind Weltmeister im Sorgenmachen. Jesus aber sagt, «schaudoch die Vögel an. Die picken, was sie brauchen. Kein Spatz hat je einen Vorratskeller. Und trotzdem leben sie. Oder schaut die Blumen an. Keine von ihnen macht sich morgens Gedanken, welche Blütenfarbe mir heute steht. Und doch stehen sie prachtvoll da.» Jesus sagt nicht: «Legt eure Hände in den Schooss und lasst die Felder verwildern.» Er sagt: «Hört auf, euch kaputt zu sorgen.» Arbeiten, ja. Verantwortung übernehmen, ja. Aber nicht das Herz an die Sorgen hängen.

Ein Beispiel

Eine ältere Frau hat mir einmal gesagt: «Wissen Sie, Herr Pfarrer, ich habe mein ganzes Leben lang mindestens 1000 Sorgen gehabt. Und 999 davon sind nie eingetroffen.» Wir lächeln darüber – und spüren: Da steckt Wahrheit drin. «Erntedank heisst: nicht Sorgen anschauen, sondern die Geschenke. Nicht den leeren Platz im Korb zählen, sondern die Fülle sehen. Seht das Gute, das da ist», sagte Josef Manser zum Abschluss seiner Gedanken zum Erntefest.

Nach dem Gottesdienst schenkte der Vorstand des Frauen- und Mütterverein einen Apéro aus. Der Jodelklub sang bei wärmenden Sonnenstrahlen drei weitere Lieder. Dankbar über den schönen Sonntag gingen wir mit offenem Herzen und weniger Sorgen in die neue Woche.



Gott liebt es bunt und nicht genormt, so wie die Dekoration am Erntedankfest.

© Cornelia Rutz

EINER KANTON FÜR ST.GALLEN



Als der fünfgrößte Kanton der Schweiz mit rund 6000 Mitarbeitenden setzen wir uns bei der Kantonsverwaltung für das Gemeinwohl der Gesellschaft ein. Mit einer beeindruckenden Vielfalt an Leistungen betrifft unsere Arbeit alle Bereiche des Lebens, sei es Bildung, Wirtschaft, Recht, Sicherheit, Natur, Gesundheit, Bau, Kultur und Finanzen. Mit unserer sinnstiftenden Arbeit hinterlassen wir täglich einen kleinen Fussabdruck, da diese für über eine halbe Million Menschen relevant ist.

Das Migrationsamt bewegt sich täglich im spannenden politischen Umfeld sämtlicher Migrationsfragen. Wir sind zuständig für die ausländerrechtlichen Bewilligungen, vollziehen das eidgenössische Ausländer- und Asylrecht, stellen die biometrischen Schweizerpässe und Ausländerausweise aus und sorgen in unseren Asylzentren für Betreuung und Integration.

Das Migrationsamt sucht für das Zentrum mit Integrationscharakter Bergruh in Amden per 1. Januar 2026 oder nach Vereinbarung eine/n

Mitarbeiter/in Sicherheit und Betreuung (Nacht und Wochenende)

Pensum: 50%
Arbeitsort: Amden

Was dich erwartet

- Du stellst sicher, dass während der Nacht und an den Wochenenden ein geregelter Zentrumsbetrieb und ein geordnetes Gemeinschaftsleben sichergestellt ist
- Betreuungsaufgaben gehören zu deinem Alltag
- Du handelst in Notfällen sicher, alarmierst die Rettungskräfte und arbeitest mit ihnen zusammen
- Du bietest Unterstützung in der Küche und erledigst administrative Aufgaben
- Arbeitszeiten: Mo.-Fr.: 16:45-00:15 Uhr, ein Dienst mit Übernachtung/Pikett bis 08:15 Uhr / Sa./So.: Tages- oder Nachtdienst

Was dich auszeichnet

- Abgeschlossene Berufsausbildung (Lehr- oder Mittelschulabschluss Sek 2)
- Erfahrung in Erziehung, Betreuung, Unterricht oder Beratung ist ein Plus
- Deutschkenntnisse auf mind. C1-Niveau
- Sozialkompetenz, Flexibilität und Belastbarkeit
- Führerausweis der Kat. B
- Fremdsprachenkenntnisse von Vorteil

Was wir bieten

- Spannende und abwechslungsreiche Aufgaben in einem nicht alltäglichen Umfeld
- Einblick in unterschiedliche Sprachen und Kulturen
- Ein engagiertes, interdisziplinäres Team
- Ein vergünstigtes Ostwind-Abo für deine Mobilität
- Attraktive Sozialleistungen

Bereit für den nächsten Schritt? Wenn wir dein Interesse wecken konnten und du ein Teil des Teams sein möchtest, freuen wir uns auf deine Bewerbung.

Weitere Auskünfte unter:

Für weitere Auskünfte steht dir Stephan Trachsel, Zentrumsleiter, 058 229 02 63, gerne zur Verfügung. Zudem findest du unter www.asylzentren.sg.ch einen Überblick über unser Arbeitsgebiet.



Jetzt bewerben

Gallusfest vereint Musik, Glaube und Gemeinschaft

Doris Santavenere, Kath. Kirchgemeinde

Die Seelsorgeeinheit Gaster hat am 19. Oktober zum Gallusfest in die Pfarrkirche St. Gallus eingeladen. Die Gottesdienstbesucher konnten in der Messe die Uraufführung der D-Dur-Messe von Lukas Spalinger geniessen, an der Orgel Michael Risch und der Kirchenchor Amden verstärkt durch Stimmen aus der nahen Umgebung. Der Kirchenchor wurde ausserdem von zwei Geigen und einem Cello begleitet, ein wahrer Ohrenschauspiel. Der Gottesdienst wurde von Pfarrer Josef Manser geleitet und unterstützt durch Pfarrer Victor Buner, Diakon Franz Ambühl, Pastoralassistent Bruno Schmid sowie die Ansprechperson von Amden, Doris Santavenere. In der Predigt haben sich die Seelsorger zu Fragen Gallus und die Märchler, Einordnung heute oder Rückzug in Stille und Gebet (wie gelingt uns das?), Gallus mit Bezug zu persönlicher Vita auseinandergesetzt. Nach dem wunderschönen Gottesdienst wurde die versammelte Gemeinde zu einem Apéro mit Brot, Trauben, Snacks und Getränken, ausgeschrieben vom Jugendclub Amden, eingeladen. Bei gutem Wetter und tollen Gesprächen verweilten die Leute auf dem Kirchenplatz. Allen,

die zu diesem tollen Festgottesdienst zu Ehren des Heiligen Gallus beigetragen haben, ein herzliches «Vergelt's Gott».



Der Kirchenchor Amden mit Verstärkung

© Doris Santavenere



Pfarrer Josef Manser, Pfarrebeauftragter von Amden

© Doris Santavenere

Der Samichlaus chunnt

im Anschluss an den "Advent im Dorf" am

Samstag, 29. November 2025

um 17.34 Uhr

Der Samichlaus besucht auch gerne die Kinder zu Hause und bringt ein Säckli mit am Samstag, 6. Dezember 2025!

Anmeldung und Infos familientreffamden@gmail.com



In zwei Monaten ist Weihnachten '25 bereits Geschichte... Zeitig erledigte, und jetzt schon festlich verpackte Geschenke, welche bei uns deponiert auf Weihnachten warten dürfen, entspannen...

- Raumdüfte
- Armschmuck von Andreani
- Duftkerzen hergestellt in der Schweiz
- Amdener Panorama Knife Brotmesser
- handgefertigte Fräulein Rosarot Portemonnaies und Brillenetuis
- Tontassen in verschiedenen Ausführungen
- Akku- Tischlämpli für besonderes Ambiente
- Fleischhobel oder Steakmesser von Puralpina
- Täuschend echt, die LED-Wachskerzen von Uyuni Lightning indoor/outdoor, Timer integriert
- grosse Auswahl an DAB+ Radio der Marke Pure
- Div. Fondue Caquelons und Rechauds, frei zusammenstellbar
- hübsche, doppelwandige Teekrüge in verschiedenen Designs
- sowie viele hübsche Kleinigkeiten, und noch ganz viel mehr
- Oder ist es gar der Fensterputzroboter?

Und dies alles in ihrem, unserem Dorf!

...weil es uns gibt..... **ELEKTROBAG**
AMDEN / WEESEN



Drei Fragen an Beat Gmür – Skilehrer, Bergbauer und Hobby-Schütze

Beat Gmür (Jg. 54) ist im Chäsern und Stock aufgewachsen und lebt nun zusammen mit seiner Ursi seit bald drei Jahren in einer Wohnung in Dorfnähe. Bis zu seiner Pensionierung arbeiteten die zwei auf ihrem Landwirtschaftsbetrieb. Ihre vier erwachsenen Kinder leben mit ihren Familien alle in Amden. Auch die neun Enkelkinder schätzen die Nähe der Grosseltern.

Rita Rüdüsli

Beat, du hast die Leitung der Schweizer Skischule Amden in andere Hände gegeben. Warum?

Per 1. August ist die Leitung an Köbi Büsser vom Looch übergeben worden. Die Regale in meinem Büro haben sich geleert, die Arbeit am PC hat sich wacker reduziert.

Ich habe die Skischule während 31 Jahren geleitet. Insgesamt war ich während 51 Jahren als Skilehrer tätig. Erstmals gab ich als 19-Jähriger bis zum RS-Beginn im Februar Ski-Unterricht. Damals hat Fritz Thoma die Skischule geleitet, ich habe die Schulleitung später von ihm übernommen. Skiunterricht zu geben war (und ist) einer meiner Traumberufe.

Mit Genugtuung schaue ich auf die Entwicklung der Skischule während der letzten 30 Jahre. Wenn man etwas so gerne macht, muss man aufpassen, dass man den rechtzeitigen Abgang nicht verpasst. Nun ist der richtige Zeitpunkt da. Mit dem langjährigen erfahrenen Skilehrer und Landwirt Köbi Büsser passt es bestens. Ich habe schon bei verschiedenen Skischulen Leiterwechsel erlebt, die sich als nicht nachhaltig erwiesen. Neue, junge Schulleiter benützten kleine Schulen oft nur als Etappe auf der Karriereleiter. Landwirte hingegen sind besonders gut geeignet für langfristige Lösungen.

Ich werde künftig bei Bedarf gerne noch ein paar Jahre als Privatlehrer tätig sein. Ähnlich wie Willi Büsser, der leider im Sommer verstarb. Er war in all diesen Jahren immer an meiner Seite und eine besonders wertvolle Stütze.

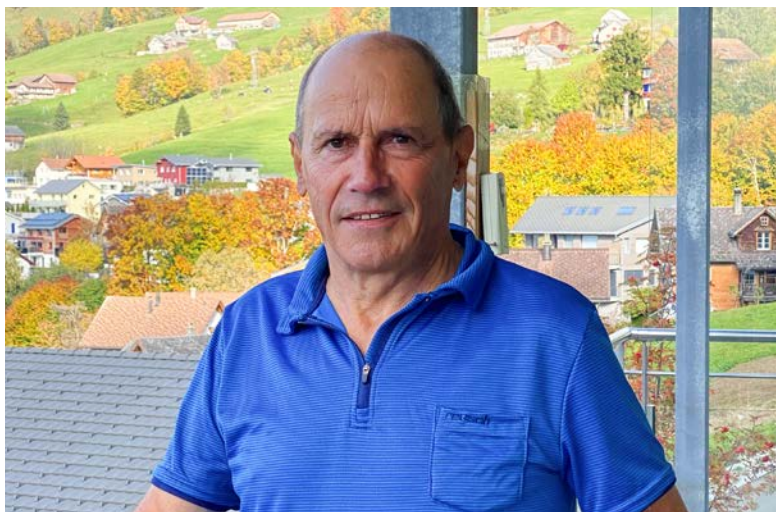
Du warst dein Leben lang engagierter Bauer. Vermisst du die Landwirtschaft?

Ich besuche immer noch sehr gerne Viehschauen, interessiere mich weiterhin für alles Bäuerliche. Nicht zuletzt deshalb ist eine Ecke des Wohnbereichs mit einer Schöneuter-Glocke, dem Alpsegen-Trichter und verschiedenen Holzkühen dekoriert.

Zum Stichwort «vermissen» kann ich nur sagen: Nicht alles! Ich liebe Kühe nach wie vor. Aber es gibt und gab halt auch immer Schattenseiten, beispielsweise wenn ein Tier krank wurde oder auf der Alp «abäkitt» ist.

Es war für uns immer klar, dass unsere Töchter und Söhne die Berufe ausüben dürfen, die ihnen Freude bereiten.

Beim letzten Alpsommer hiess es Abschied nehmen. Die älteren Grosskinder waren oft mit uns z'Alp oder im Stall. Einige Kühe liessen wir



Beat Gmür © Rita Rüdüsli

anlässlich der damaligen Olma-Auktion versteigern. Und die zwei letzten Jungtiere haben wir auf dem Heimweg von der Jungviehschau auf andere Betriebe gebracht. Unsere Grosskinder konnten das alles miterleben.

Etliche Jahre war ich zudem als Zuchtbuchführer tätig, habe Kälber markiert, Abstammungsausweise auf den neuesten Stand gebracht und war für die Organisation der Viehschauen zuständig.

Auch das gehörte zum Traumberuf des Bauern. Ich wusste schon als kleiner Bube, dass ich Bauer werden würde.

Bei Ammler Alpauffahrten kommt immer noch etwas Wehmut auf, vor allem auch bei meiner Frau.

Du hast viele Hobbys. Welche denn?

Das 300-Meter-Schiessen, insbesondere die Gruppenmeisterschaften haben mich schon früher fasziniert. Jetzt habe ich wieder mehr Zeit dafür. Da kann man gute Resultate gemeinsam feiern. Auch wenn's mal nicht perfekt funktioniert, hält man zusammen. Kürzlich haben wir am schweizerischen Gruppenfinal teilgenommen und beides erlebt. Unser Verein «Schützen

Amden» ist sehr erfolgreich und dank der guten Resultate schweizweit bekannt.

Es gibt wohl nicht viele Sportarten, bei denen sich drei Generationen auf Augenhöhe sportlich messen können. Beispielsweise beim Clubrennen mit den Ski fahren meine Enkel bereits schneller als ich.

Das Singen im Männerchor Amden macht mir auch sehr viel Freude. Wir sind eine «richtig coole Truppe» und gestalten immer wieder interessante Projekte. Im Dezember sind wir beim Jahreskonzert der Musikgesellschaft Amden dabei.

Von Frühling bis Herbst sind Ursi und ich oft mit E-Bike und Wandern unterwegs und erkunden viele interessante Gegenden, Alpen und Berge.

Mit den Skiern entdecken wir durch die gewonnene Freizeit nun auch weiter entfernte Skigebiete.

Da alle unsere Nachkommen wieder in Amden leben, können wir das Aufwachsen der Enkelkinder hautnah miterleben. Natürlich hüten wir die Kinder regelmässig und gerne.

Ganz besonders freut uns auch, dass nun wieder eine junge Familie im «Chäserä» wohnt.



NAWIN
IMMOBILIEN



nawin.ch

qualitative Vermarktung für hochwertige Immobilien.

044 500 23 56

info@nawin.ch

Der Mann hinter dem «Abfall-Hai» – und den Skulpturen in Amden

Wer in Amden an der Durchlegistrasse unterwegs ist, entdeckt zwischen Einfamilienhäusern überraschend monumentale Kunstobjekte. Dahinter steckt Werner Zemp – ein Designer, der im Laufe seiner internationalen Karriere nicht nur den berühmten «Abfall-Hai» für Zürich entwarf, sondern sich heute als Kunstschaffender mit beweglichen Skulpturen einen Namen gemacht hat. Seine Werke verbinden Handwerk, gestalterische Präzision mit Affinität zu Geometrie und Mathematik.

Urs Roth

Wer von Amden in Richtung Durschlegli fährt oder spaziert, erblickt gegen Ende des Siedlungsgebietes in einem Garten linkerhand vereinzelte Skulpturen und Kunstobjekte von erheblicher Grösse. Wer ist der Kunstliebhaber, der diese Objekte bei seinem Einfamilienhaus platziert hat? Oder ist es gar der Kunstschaffende selbst, der dort in jenem Haus wohnt und die Werke geschaffen hat? Werner Zemp ist der Mann, der schon während seiner beruflichen Laufbahn als Designer seine Liebe zur Kunst entdeckt hat und sich nun selbst als Künstler betätigt und sich in Künstlerkreisen einen Namen gemacht hat. Dass man im Alltag beinahe auf Schritt und Tritt Objekten begegnet, an deren Ursprung er stand, die es ohne ihn in dieser Art gar nicht gäbe, ahnen wohl nur Eingeweihte.

Vom Schreinerlehrling zum Gestalter mit Vision

Doch von Anfang an. Aufgewachsen ist Werner Zemp auf dem Land im Kanton Luzern, wo nebst der Landwirtschaft das Kleingewerbe dominierte. «Lehrstellen gab es nur wenige», erzählt er. «Metzger, Coiffeur oder Bäcker zu werden, konnte ich mir nicht vorstellen. Also lernte ich Schreiner.» Sein handwerkliches Geschick, seine Liebe zur Gestaltung muss einem Bekannten aufgefallen sein. Dieser empfahl ihm nämlich, seinen weiteren beruflichen Weg über die Kunstgewerbeschule zu beschreiten. Werner Zemp befolgte den Rat. Nach der Lehre und zwei Jahren als Innenarchitekt entdeckte er eine Ausschreibung der namhaften Hochschule für Gestaltung HfG in Ulm und er wagte den Schritt in einen für ihn neuen Bereich. Hier, in Ulm, traf er auf Walter Zeischegg, einen österreichischen Lehrer und Designer, der sein Mentor und für seinen weiteren beruflichen Werdegang eine wichtige Figur werden sollte. Hier entstanden Ideen und Konzepte für neue Produkte. Aber auch die Sensibilität dafür, der Natur mit offenen Augen gegenüberzustehen, die Vielfältigkeit variierender Strukturen wahrzunehmen und aus dem Beobachten zu lernen. Den Begriff Design gab es damals im Sprachgebrauch noch nicht, Design wurde hier als wissenschaftlicher Prozess begründet. Von Zeischegg erhielt Werner Zemp den Tipp, beim Gestalten von Gegenständen vieles der Natur abzuschauen. Diese Philosophie



Werner Zemp in seinem Garten neben «amden1»

© Urs Roth

wurde zum Credo von Werner Zemp. «Was die Natur macht und wie sie es macht, darüber staune ich und es fasziniert mich», sagt er dazu. «Ich lernte im Lauf der Zeit, eine Pflanze ganz genau zu beobachten und anders wahrzunehmen als üblich.»

Design auf internationalem Parkett

Sein Weg führte Werner Zemp in der Folge nach Mailand und über London nach Santiago de Chile, wo er mit einer Entwicklungsgruppe unter anderem Schulmobiliaren und Landwirtschaftsmaschinen entwarf. «Es war eine schwierige Zeit. Nicht wenige meiner Vorschläge landeten allerdings auch im Papierkorb», gibt er rückblickend zu. Später ging es über Bern wieder nach Italien, wo er unter anderem Einrichtungsmobiliar für das Warenhaus «La Rinascente» gestaltete und präfabrizierte Nasszellen für Hochhäuser oder Badezimmerzubehör und vieles mehr entwickelte. Zurück in der Schweiz und inzwischen verheiratet mit Margarita und Vater von zwei Kindern, führte er über 15 Jahre als Geschäftsführer ein Designbüro in Gockhausen. Danach, mit 50, machte er sich selbständig und gründete mit seiner Frau, sie als Gestalterin von thematischen Messe-Ausstellungen, ein eigenes Studio mit Sitz im Technopark Zürich. Hier entwickelte er in Zusammenarbeit mit vielen Unternehmen Alltagsgegenstände und Produkte, wie etwa die weltweit erste Einhand-Milchbrustpumpe, Stabmixer, Lichtschalterprogramme, Röntgengeräte oder die bekannte «Z-Line» der Firma Jura für deren Kaffeevollautomaten. Charakteristisch für dieses Design ist die geschwungene Form der Gehäusefront. Das Design müsse aber in erster Linie die Bedienung des Gerätes unterstützen, die einzelnen Bedienungsschritte sozusagen vorgeben, präzisiert er. «Eine einfache, selbsterklärende Bedienung hat beinahe den gleichen Stel-

lenwert wie die eigentliche Funktion des Produkts. Design darf nie Routine werden, in jedes Produkt muss man sich neu hineinleben.»

Der grosse Wurf

Im Jahr 2002 schrieb die Stadt Zürich einen öffentlichen Wettbewerb für neue Abfallbehälter aus. «Zunächst dachte ich, was soll das», wunderte sich Werner Zemp, «solche Kübel gibt es doch genügend». Doch die Ausschreibung liess ihm keine Ruhe, und er nahm Verbindung auf mit dem Unternehmer Marcel Strebel. Zusammen mit ihm wollte er das Produkt neu denken, so sorgfältig produzieren wie eine Kaffeemaschine. «Beim international ausgeschriebenen Submissionsverfahren erreichten wir unter 28 Mitbewerbern mit deren 80 Vorschlägen die höchste Punktzahl», erzählt er. «Doch erst dann kam die grosse Herausforderung, das Entwickeln eines Prototyps.» Drei Angebote waren in der Schlussrunde noch im Rennen. «Eines meiner Ziele war, kein überschüssiges Volumen zu verschwenden. Deshalb das schräg abgeflachte Dach, wo der hintere Teil, jener gegenüber dem Einwurf, nur nutzlosen Raum bieten würde. Diese Idee verleiht dem Produkt seine zeichen-



Der «Abfall-Hai» von Werner Zemp beim Eingang zum Museum Amden

© Urs Roth

hafte, eigenständige Gestalt. Die elegante Swing-Türe soll ein einfaches ergonomisch vorteilhaftes Entleeren von vorn ermöglichen.» Das also, grob gesagt, der Vorschlag von Werner Zemp, dem Designer, und Marcel Strebel, dem Produzenten. Auf fünf Plätzen in Zürich wurden die Muster zusammen mit jenen der beiden Mitbewerber präsentiert und bewertet. Und hier erhielt das Objekt von Werner Zemp, welches schliesslich den Sieg davontragen sollte, den Namen «Abfall-Hai». Und zwar von einem Journalisten im Rahmen der Berichterstattung über den Wettbewerb. Einer der Entwürfe erhielt den Namen «Bierbauch» wegen seines Volumens, einer hiess «Wäschepanne» wegen seiner weissen Farbe. «Und unser war der bissige Hai», freut sich Werner Zemp. Fortan war das Siegerprojekt derart erfolgreich, dass es heute im Museum für Gestaltung in Zürich ausgestellt ist. Dass es mittlerweile viele Nachahmer gefunden hat, erstaunt nicht. «Die Gerichtsprozesse endeten meist mit einem Vergleich», sagt Werner Zemp dazu. «Den zehntausendsten Abfall-Hai haben wir noch gefeiert, wie viele es heute sind, weiss ich nicht.»

Bewegte Formen, lebendige Skulpturen

Seit 17 Jahren sind Werner Zemp und seine Frau nun in Amden wohnhaft. Auch nach seinem beruflichen Leben als Designer hat sich Werner Zemp dem Gestalten von Formen verschrieben. Seine Werke, ob gross oder klein, strahlen Harmonie und Ordnung aus. Viele davon sind beweglich, dreidimensional, verformbar. Seine Experimente führen zu teilweise verblüffenden Ergebnissen. Was als Kegelmantel daherkommt, wird mit einem einfachen Handgriff umgebaut und bewegt sich nun in einer Schlangenlinie vorwärts. Ein Reliefbild an der Wohnzimmerwand präsentiert sich je nach Lichteinfall unterschiedlich. Ein anderes Relief besteht aus verschiedenen Rahmenteilen, die sich bewegen lassen und so ein variierendes Farbenspiel bewirken. «Bei meiner Arbeit ist mir meine Frau Margarita als ausgebildete Innenarchitektin eine grosse Hilfe», betont Werner Zemp, «vor allem als Beraterin bezüglich der Farben.» Seine Zuneigung zu seinem Wohnort bezeugt Werner Zemp mit der Namensgebung für zwei seiner Gross-Skulpturen. «amden1» und «amden2» heissen die beiden Werke, die er 2010 und 2011 geschaffen hat und an der internationalen Skulpturenausstellung «Bad Ragartz 2015» öffentlich zeigen konnte. Beide sind in seinem Garten an der Durschlegistrasse platziert.



**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Wir suchen Haushelferinnen und Haushelfer

Ich mache älteren Menschen Freude und mir auch.

In der Region **Zürichsee-Linth** können dank Pro Senectute Hilfe und Betreuung zu Hause, über 350 ältere Menschen lange in ihrer vertrauten Umgebung leben. Über 90 Mitarbeitende im Sozialzeit-Engagement machen das möglich.

Wohnen Sie in der Region und möchten bei dieser sinnstiftenden Tätigkeit mitwirken, Ihre Lebenserfahrung, Ihr Wissen und Können einbringen?

Als Haushelferin und Haushelfer unterstützen Sie unsere Kundinnen und Kunden vor allem im Bereich Haushalt sowie in der Ernährung und mit sozialbetreuerischen Aufgaben.

Auch aktive Seniorinnen und Senioren mit freier Zeit können als Haushelferin oder Haushelfer eine neue Aufgabe finden. Sie bestimmen den zeitlichen Umfang Ihres Engagements selbst.

Möchten Sie wissen, was Sie bei Pro Senectute erwartet?

Das Sozialzeit-Engagement hat klare Regelungen betreffend Aufgaben, Stundenhonorar, Spesenvergütung, Versicherungen und Fortbildung.

Rufen Sie uns an, wir freuen uns von Ihnen zu hören und informieren Sie gerne ausführlich.

Pro Senectute Zürichsee-Linth – www.sg.prosenectute.ch

Esther Jud, Leiterin Hilfe und Betreuung zu Hause (**Rapperswil-Jona**)
Tel. 055 285 92 43 • Di – Fr, 08.00 – 11.30 Uhr
esther.jud@sg.prosenectute.ch

Astrid Roth, Leiterin Hilfe und Betreuung zu Hause (**Amden, Benken, Gommiswald, Kaltbrunn, Schänis, Uznach, Weesen**)
Tel. 055 285 92 42 • Mo, Di, Do, 08.00 – 11.30 Uhr
astrid.roth@sg.prosenectute.ch

Nicole Bachmann, Leiterin Hilfe und Betreuung zu Hause (**Eschenbach, Schmerikon**)
Tel. 055 285 92 49 • Mo – Do, 08.00 – 11.30 Uhr
nicole.bachmann@sg.prosenectute.ch

Museum Galerie Amden

16. August 2025 – 2. November 2025

Elvira Schoch – Tonfiguren | Marlene Fuchs – Bilder in Acryl

13. Dezember 2025 – 22. März 2026

Rita Reck – Bilder: Stillleben | Barbara Servoezoe – Gefässe und Körper

Gesund von der Alp heimgekehrt

Cornelia Rutz

Schön geschmückt mit «Tschäppel» sind am frühen Samstagnachmittag des 4. Oktober 2025 Kühe in Amden eingetroffen. Familie Jöhl ist zwei Stunden vorher auf der Alp Unterfiderschens abgelaufen, ein letztes Mal. Zu dieser speziellen Alpabfahrt sind heuer besonders viele Kühe mit Blumen geschmückt. Mit Tochter Andrea hat Elisabeth Jöhl die elf Blumen-«Tschäppel» hergerichtet – einige Blumen sind aus dem Garten im Hüttli. Mit dabei sind die ganze Familie, alle Grosskinder und Mitarbeiter, auch ein ehemaliger Mitarbeiter ist dabei, mit Frau und Kind. Glücklich und dankbar sind Jöhls, dass Mensch und Tier wieder gesund heimgekehrt sind. «Es isch schüü gsi», sagt Elisabeth Jöhl.



Nach langem Heimweg bald wieder zu Hause: Fridolin und Elisabeth Jöhl führen ihre Herde an.

© Urs Roth

Blasmusik von Herzen im Alters- und Pflegeheim Aeschen

Walter Wipf, Heimleiter

Am 5. Oktober wurde das Alters- und Pflegeheim Aeschen von heiteren Klängen erfüllt. Eine Gruppe engagierter Musikantinnen und Musikanten aus Amden spielte für unsere Seniorinnen und Senioren ein vielseitiges Repertoire mit bekannten Klassikern und neueren Melodien.

Mit spürbarer Freude und viel Herzblut musizierten die Gäste und schenkten den Zuhörern einen unvergesslichen Nachmittag. Für viele war es eine willkommene Abwechslung im Alltag und ein Moment, um in Erinnerungen an frühere Zeiten einzutauchen.

Ein herzliches Dankeschön an die Musikantinnen und Musikanten für ihren grossartigen Einsatz und die schönen Stunden, die sie unseren Seniorinnen und Senioren geschenkt haben. Ein solcher Anlass zeigt, wie wertvoll Musik und privates Engagement sein können.



Musik erklingt im Alters- und Pflegeheim

© Walter Wipf



JUD HAUSTECHNIK

Sanitär Lüftung Solar

Dorfstrasse 45 8873 Amden

055 611 10 10 info@jud-haustechnik.ch

076 542 38 70 www.jud-haustechnik.ch



www.Gmuer-tore.ch
Tore · Türen · Antriebe · Montage · Service

Tel. 055' 611 18 35
info@gmuer-tore.ch

Roland Gmür
Seeflechenstrasse 9
8872 Weesen

Amden – damals und heute (Folge 10)

Pius Rüdüsüli

Auch beim Restaurant Sternen hat sich in den letzten 100 Jahren einiges geändert. Im Bereich der Postkutschen-Endstation

(bis 1919) wartet direkt neben dem Metzgereianbau anfangs der Zwanzigerjahre der erste Saurer Lastwagen des Autobetriebs. Der Restaurant-Anbau im 1. Stockwerk ist noch nicht erfolgt. Nach dem Sonntagsgottesdienst war früher vor

und im Sternen der wichtigste Treffpunkt, nicht nur für die Jasser. Die Fenstereinteilung hat teilweise geändert.



Aus der Bibliothek

Neu im Bücherregal:

Die Biografie von Heidi Abel

Über drei Jahrzehnte lang war Heidi Abel das bekannteste und für viele von uns vertraute Gesicht des Schweizer Fernsehens. Seit 1954 begeisterte sie mit unzähligen Sendungen und prägte mit ihrem Charme und ihrer Ausstrahlung die Pionierzeit des Mediums. Mit Jean-Claude Gallis Biografie liegt nun erstmals ein Buch vor, das ihren Aufstieg, ihre Talente und ihren Erfolg eindrucksvoll nachzeichnet.



Duftbuch: Geissbock Charly findet Platz für alle

Charly, der gutherzige Geissbock, nimmt viele Tiere auf seinen Hof. Als es eng und kahl wird, finden er und Max eine schlaue Lösung und schaffen ein blühendes Paradies. Eine bezaubernde Geschichte über Freundschaft, Zusammenhalt und den Mut, Grosses zu wagen.



Vorschau - Veranstaltungen in der Bibliothek

- *Mittwoch, 12. November, 9.30 Uhr:* Buchstart in der Bibliothek, Geschichten für die Kleinsten.
- *Mittwoch, 3. Dezember, 14.00 Uhr:* Adventsnachmittag für Kinder ab drei Jahren. Gemeinsam eine Geschichte hören und in adventliche Stimmung eintauchen.

Öffnungszeiten:

Dienstag 15.00–18.00 Uhr
Mittwoch 15.00–18.00 Uhr
Freitag 15.00–18.00 Uhr
Samstag 09.30–11.00 Uhr

Die Ausleihe ist für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre kostenlos.



Ausserdem: Jetzt
Reifenwechseltermin sichern

* Bei erfolgreich durchgeführtem Winter-Check PLUS inkl. Batterietest wird eine temporäre Bauteilgarantie auf die Starterbatterie bis zum 28.2.2026 gewährt. Die Garantiebedingungen sind auf volkswagen.ch unter Garantie einsehbar. Gültig für alle Modelle und bis 28. Februar 2026.

Winter-Check PLUS
inkl. Starterbatterie-Garantie für CHF 59.–.*
Volkswagen Service



Garage Gmür AG

Dorfstrasse 62, 8873 Amden

Tel. 055 611 18 86, partner.volkswagen.ch/garage-gmuer

Sackgeldjob

Welcher Schüler / Welche Schülerin von Amden hätte Zeit und Freude, unser Büsi ab und zu zu füttern und zu streicheln?

Auskunft unter **Tel. 077 524 56 76**

ZU VERKAUFEN

Garagen-Platz Tiefgarage

Gschwendseggstrasse 4, Amden
Fr. 25'000

Kontakt

Gmür-Glaus Heinrich und Martha,
Arvenbuelstrasse 48, 8873 Amden

Telefon 055 611 11 56

Wussten Sie eigentlich, dass ...

- in der letzten Kolumne der Ammler Zitig stand, ein Kind bekomme laut KI 30 Milchzähne?
- der aufmerksame Ammler Zahnarzt meldet, dass ein Kindermund höchstens für 20 Milchzähne Platz hat?
- Sugus, seit sie vegan sind, nicht mehr das sind, was sie einmal waren?
- es ab nächsten Sommer wanderbegeisterten Ziegen verboten ist, den Leistkamm zu erklimmen?
- der Schellenriemen der Miss-Amden-Glocke zu kurz war für die massige DL-Kuh?
- es bei Viehschauen und Schwingfesten diskutierwürdige Entscheidungen geben kann?
- Palmer Angela, die Schöneuter Königin von Kaltbrunn, nicht für die Miss-Wahl nominiert wurde?
- es in Amden im Laternser-Haus einen neuen Metzger gibt?

Goldene Hochzeit von Jochen und Heidi Jäger-Schneider

Am 17. Oktober feierten Jochen und Heidi Jäger ihr goldenes Hochzeitsjubiläum. Während sich Heidi über viele Jahre der Pflege von alten Menschen widmete, war Jochen beruflich als Kapitän auf dem Zürichsee unterwegs.

Cornelia Rutz

Jochen kam als Doppelbürger in Deutschland an der Nordsee in Cuxhaven zur Welt. Sein Grossvater war Schweizer und sein Vater ist in Mels geboren. Später wanderten die Eltern nach Kohlberg in Deutschland aus. Jochen lernte nach der Schulzeit Zimmermann und war als Schiffszimmermann schon in früher Jugend auf See. Jochen hoffte von der Bundeswehr wegzukommen, wenn er in die Schweiz zieht, doch auch hier wurde er fürs

Militär aufgeboten, was er dann auch machte. Seine Arbeitsstelle war in Wollishofen, als Zimmermann arbeitete er bei der Baufirma Brunner und Co.

40 Jahre auf See

Durch die guten Beziehungen der Baufirma zur Schifffahrt auf dem Zürichsee konnte Jochen eine neue Stelle als Matrose bei der Schifffahrt antreten. Später, als Kapitän, hat er bei der Schifffahrtsgesellschaft viel Zeit auf dem Zürichsee verbracht, auch an etlichen Wochenenden war er im Einsatz. Er liebte die Arbeit als Kapitän auf den verschiedenen Dampfschiffen.

Heidi ist in Rorbas im Zürcher Unterland mit drei Geschwistern aufgewachsen. Ihr Vater war Küfer und arbeitete als Kellermeister in der eigenen Mosterei Schneider. Nach der obligaten

Schulzeit machte Heidi eine Ausbildung zur Krankenpflegerin, später arbeitete sie in einem nahen Pflegeheim.

Im Jahr 1971 kreuzten sich das erste Mal die Wege von Jochen und Heidi, natürlich auf dem Schiff. Jochen bat Heidi um die Telefonnummer und nach mehrmaligen Treffen haben sie sich kennen und lieben gelernt. Vier Jahre später läuteten die Hochzeitsglocken in der Kapelle in Uerikon am See. Mit dem Schiff traf die Hochzeitsgesellschaft ein. Heidis Konfirmations-Pfarrer, Pfarrer Hofmann, traute die beiden. Nach der Trauung ging es per Schiff wieder weiter Richtung Bollingen. Nun wurde gratuliert und gefeiert. «Alle Kursschiffe auf dem See sind eines nach dem anderen zu uns hingefahren», erzählt Jochen. «Freunde und Arbeitskollegen haben sich sehr mit uns gefreut und über Wasser wurde von Schiff zu Schiff angestossen und gratuliert.»

Heidi freute sich, dass sie durch Jochen später drei Saisons auf dem Limmat-Schiff als Hostess arbeiten konnte. Eine Abwechslung, die ihr gefiel. Bei ihrer Arbeit als Krankenpflegerin kümmerte sie sich liebevoll um die alten Menschen, nahm sich Zeit, setzte sich auch mal zu ihnen hin, sprach mit ihnen und hörte sich ihre Sorgen an. Heidi fand, das gehöre doch dazu. Die Vorgesetzte sah dies aber anders, ermahnte sie und erinnerte Heidi an ihre wirkliche Aufgabe. Für Heidi stimmte es so nicht.

Ferien-Pflegeheim Rietli

Sie wollte den alten Menschen in deren letztem Lebensabschnitt ein Zuhause mit Geborgenheit schenken. Mit dem Haus im Rietli fanden Jochen und Heidi die geeignete Immobilie zum Kauf. Seit 1987 wohnen sie an der Dorfstrasse 54. Hier ermöglichte Heidi im Ferienpflegeheim fünf Senioren oder Seniorinnen, in Amden Ferien zu machen. Drei Jahre nahm sie so Gäste auf und betreute sie. Später hiess das Haus dann Privatheim Rietli. Viele Pflegebedürftige genossen das familiäre Ambiente im Rietli und ihren letzten Lebensabschnitt. Rita Büsser war über Jahre eine grosse Hilfe, sie ermöglichte Heidi jeweils einen freien Tag unter der Woche oder war als Ferienablösung im Pflegeheim tätig. Denn es war eine 24-Stunden-Aufgabe, und Privates musste auch erledigt werden. Eine Angestellte, die leicht beeinträchtigt war, unterstützte Heidi ebenfalls über Jahre. Sogar Jochens Mutter war bei Heidi eine Weile zur Pflege. Im Jahr 2010 löste Heidi ihre Selbständigkeit auf. Ab 2011 arbeitete sie dann im Altersheim Aeschen.

Hund als treuer Begleiter

An den Vierbeinern hatten die Pensionierten besonders Freude. Über all die Jahre hatten Jägers immer einen Hund an ihrer Seite. Verschiedene Rassen, wie Boxer oder auch mal ein Akita, eine besonders schöne Rasse, die ihren Ursprung in Japan hat.

Jochen wandert gerne und verbringt oft Zeit in der Natur, jetzt aber ohne Hund. Wer weiss, ob es irgendwann nochmals einen treuen Freund



Am 17. Oktober 1975 heiraten Jochen und Heidi in Uerikon am See.

© zVg

an der Seite gibt? Heidi spielt, seit sie jung ist, Klarinette, später lernte sie noch Saxofon. Bereits in Thalwil war sie in der Musikgesellschaft und nun gehört sie schon zu den Veteranen in der «Musig Amden». Sie ist eine treue Probebesucherin – in den nächsten Wochen jedoch nicht, Jochen und Heidi reisen dahin, wo sie nach ihrer Hochzeit vor fünfzig Jahren waren, und geniessen die Zeit zu zweit.



Es geht ihnen gut zu zweit, sie geniessen das schöne Zuhause im Rietli.

© Cornelia Rutz

Unser Herbstputz-Angebot

- Unterhaltsreinigung:** Alle Räume werden gesaugt, Böden gewischt und Oberflächen abgestaubt.
- Fensterreinigung:** Innen und aussen, inklusive Rollläden für strahlende Aussichten.
- Spezialreinigung:** Küche, Sanitäranlagen, Polster und mehr glänzen wieder wie neu.
- Grundreinigung:** Schränke, Schubladen und versteckte Ecken werden nicht vergessen.
- Flexibilität:** Wählen Sie das gesamte Paket oder einzelne Dienste. Wir bringen alles Nötige mit oder verwenden Ihre Mittel und Geräte.

Amden Weesen Ferien und Freizeit GmbH

Als Teil von Amden Weesen Tourismus sind rund 10 Mitarbeitende der Amden Weesen Ferien und Freizeit GmbH verantwortlich für die Pflege und Verwaltung von gut 30 Feriendomizilen in Amden und Weesen.

Zusätzlich bieten wir einen Reinigungsdienst, der sowohl für Einheimische als auch für Zweitwohnungs-Besitzer in Amden und Weesen verfügbar ist. Lassen Sie Ihr Zuhause durch unser Team herausputzen. Auf Anfrage auch regelmässig.

AW
FERIEN & FREIZEIT
 AMDEN WEESEN

Jetzt unverbindlich anfragen!
 058 228 28 30
 tourismus@amdencn.ch

Wiedereröffnung der Metzgerei in Amden

Nach mehr als einem Jahr ohne «Dorfmetzg» bringt Metzgermeister Hubert Wiederkehr seit dem 16. Oktober 2025 mit der «Metzgerei Amden» wieder ein umfangreiches, regionales Sortiment von erstklassigen Fleischprodukten nach Amden. Das Geschäft ist jeweils donnerstags, freitags und samstags geöffnet.

Eingesandt

Ein neuer, moderner Schriftzug zielt das Hauptfenster der Metzgerei an der Dorfstrasse in Amden. Nachdem das Gebäude gut anderthalb Jahre leer stand, übernimmt Metzgermeister Hubert Wiederkehr die Räumlichkeiten. Mit hausgemachten Wurstwaren, Fleischwaren, Trockenfleisch-Spezialitäten, Fleischsalaten sowie saisonalen Delikatessen bringt er die «Metzg» zurück ins Dorf. Von dem neuen Metzger in der Region profitieren Einwohnerinnen und Einwohner, Feriengäste, Restaurants sowie Hotellerie gleichermaßen.

Regionale Fleischwaren

Das vielfältige, regionale Fleischangebot von Geschäftsinhaber Hubert Wiederkehr richtet sich an eine breite Kundschaft. Denn er setzt nebst dem Verkauf von Fleisch- und Wurstwaren im Laden an die Bevölkerung auch auf Partner wie Restaurants oder Hotels. Ein grosser Vorteil für Amden: Wer sein Fleisch lokal bezieht, verkürzt Transportwege, erhält saisonal abgestimmte Angebote und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Nachhaltigkeit.

Chinoise-Platten für die Festtage

Von Catering- und Partyservice über Wurstkurse bis hin zu Grillabenden – Hubert Wiederkehr hat viele Pläne. Insbesondere seine Chinoise-Platten für die Festtage sind ein Hit und können ab sofort im Laden bestellt werden. Das Fleischangebot wird je nach Saison ergänzt, zum Beispiel durch regionale Spezialitäten wie Bauernzöpfe und Glacés vom «Hüsliguet».

Kontakt

Metzgerei Amden GmbH, Hubert Wiederkehr, Dorfstrasse 39, 8873 Amden
079 927 84 37, info@metzgereiamden.ch
www.metzgereiamden.ch

Öffnungszeiten

Do./Fr. 08.00–12.00/13.30–18.30 Uhr
Sa. 07.30–14.00 Uhr



Hubert Wiederkehr vor dem noch undekorierten Schaufenster seiner Metzgerei. Das Logo zielt der Ammler Hausberg Mattstock. © zVg

METZGEREI AMDEN
HAUSEGEMACHTE WURSTWAREN www.metzgereiamden.ch

WIEDER ERÖFFNET IHRE METZGEREI IN AMDEN

- Hausgemachte Wurstwaren
- Trockenfleisch-Spezialitäten
- Fleischwaren
- div. Fleischsalate
- saisonale Spezialitäten
- Glacés vom Hüsliguet
- Bauernzöpfe

Hubert Wiederkehr, Metzgermeister,
freut sich auf Ihren Besuch.

Öffnungszeiten:

Do/Fr 08:00–12:00 Uhr
13:30–18:30 Uhr

Sa 07:30–14:00 Uhr

CHINOISE-PLATTEN FÜR
DIE FESTTAGE, JETZT
VORRESERVIEREN

direkt im Laden, via E-Mail oder telefonisch

Metzgerei Amden GmbH | Dorfstrasse 39, 8873 Amden | info@metzgereiamden.ch | 079 927 84 37

Neustart: Walau öffnet wieder mit bekanntem Gesicht

Nach zwei Wintern Stillstand öffnet das Restaurant Walau bei der Bergstation Mattstock im kommenden Winter wieder seine Türen – mit Jeannette Jöhl als neuer Gastgeberin. Die Rückkehr der «Walau» gilt als wichtiger Schritt für das Skigebiet Bärenfall, das nach der Schliessung des Holzstübli nicht ohne Gastronomie dastehen soll.

Urs Roth

Nachdem das Restaurant Walau bei der Bergstation der Sesselbahn Mattstock während zwei Wintern nicht geöffnet hatte, wird es im kommenden Winter wieder in Betrieb sein. Für die «Walau» habe sich die Ausgangslage grundlegend verändert, nachdem das Restaurant Holzstübli seinen Betrieb eingestellt hat, sagte Reto Gmür, Verwaltungsratspräsident der Sportbahnen Amden AG an der Generalversammlung von Ende August. «Ein Skigebiet ohne Restaurant ist nicht interessant. Es ist unsere Verantwortung, dass im Skigebiet Bärenfall weiterhin ein Restaurant zur Verfügung steht.»

Per Inserat hat die Sportbahnen Amden AG eine «Gastgeberin» gesucht und nun für den bevorstehenden Winter eine solche auch gefunden. Es handelt sich um Jeannette Jöhl, bekannt als Gastgeberin in der Alpwirtschaft Oberchäseren



Ist ab 13. Dezember als Gastgeberin in der «Walau» anzutreffen: Jeannette Jöhl © zVg

und bereits während zwei Wintersaisons im Restaurant Monte Mio der Sportbahnen tätig. Unter der Leitung von Jeannette Jöhl wird die «Walau» erstmals am 13. Dezember geöffnet sein. Daniela Caduff, die das Lokal über den Sommer führte, wirkt nun wieder im Monte Mio und wird Jeannette Jöhl nach dem Winter

in der «Walau» wieder ablösen, damit diese im Sommer wieder ihre Arbeit auf Oberchäseren aufnehmen kann.

Kompaktes Konzept mit Synergien

Das Konzept für die Walau sei «kurz und knapp», heisst es von Seiten der Sportbahnen. Eine enge Zusammenarbeit mit dem Restaurant Monte Mio soll sicherstellen, dass mögliche Synergien genutzt und Kosten eingespart werden können. Angebot und Öffnungszeiten seien so angesetzt, dass die neue Gastgeberin die Aufgabe möglichst allein bewältigen könne. Bereits bekannt ist, dass ab 28. Dezember ein wöchentlicher «Sonntags-Brunch» angeboten wird. Die Öffnungszeiten seien, so wie im Sommer, auf die Betriebszeiten der Sesselbahn beziehungsweise des Skibetriebs abgestimmt.

Jeannette Jöhl, die neue Gastgeberin der Walau, ist teilweise in Weesen aufgewachsen und hat als Jugendliche zusammen mit ihren Eltern fast ein Jahrzehnt in verschiedenen Ländern in Mittelamerika verbracht. Zu ihrer Motivation, die Stelle anzutreten, sagt sie: «Ich finde es toll, dass die Walau auch im Winter wieder zum Leben erwacht.» Ausserdem, weil es nur für den Winter sei, passe es gut zusammen mit ihrer Aufgabe auf Oberchäseren, wo sie im Sommer mit ihrem Ehemann die Alpwirtschaft führe.



November-Blues im Weesner Städtli

Weesen lässt den tristen November hinter sich: Am Samstag, 8. November sorgt der November-Blues in verschiedenen Lokalen des Städtchens für musikalische Highlights. Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf abwechslungsreiche Klänge und kulinarische Leckerbissen freuen, während sie von einer Location zur nächsten ziehen.

Amden Weesen Tourismus

Im November verwandelt sich das charmante Städtli Weesen in eine Bühne für ein besonderes Event: den «November-Blues». Der graue Monat wird so zu einem bunten Fest voller Musik, Genuss und guter Laune. Verschiedene Lokale bieten Musikerinnen und Musikern Raum, ihr Publikum auf eine spannende musikalische Reise mitzunehmen – von Schlager über Blues und Swing bis zu Rock, Funk und Folk.

Das Konzept des November-Blues ist einfach und wirkungsvoll: In jedem Lokal gibt ein Act ein rund 30-minütiges Set zum Besten, während die Gäste die Möglichkeit haben, sich kulinarisch verwöhnen zu lassen. Nach jedem Set wechseln die Besuchenden den Veranstaltungsort, um das nächste musikalische Highlight zu erleben. So entsteht ein dynamisches Erlebnis voller Abwechslung, Bewegung und Musikvielfalt.

Von der gemütlichen Bellini-Bar bis hin zum eleganten Museum mit Galerie gibt es auch in diesem Jahr viel zu entdecken: Die Elias Bernet Band sorgt mit packendem Blues und Boogie-Woogie in der Bellini-Bar für Stimmung, während MC Böni's Fun Factory in der Thai-Krone für energiegeladene Unterhaltung sorgt. Im Restaurant Post begeistert Sepp Rüegg mit seiner Schweizer Handorgel und schafft heimelige Klänge mitten im Städtli. Im Art-House Grütli bringt die Noisepollution Rockrevue mit rockigen Sounds die Wände zum Beben, während im

Seekafi mit der Band Weesensart geballte Instrumentenpower auf kulinarische Köstlichkeiten treffen. Im Museum & Galerie Weesen verzaubert das Hackbrett-Duo Flickflaude mit virtuoson Stücken zwischen Volksmusik und Klassik – begleitet von feiner Kürbissuppe und Chäschüechli.

Die Auftritte starten um 18.45 Uhr und folgen einem 50-Minuten-Rhythmus. Jede Band spielt insgesamt sechs Sets. Zwischen den musikalischen Programmpunkten bleibt genügend Zeit, um sich kulinarisch zu stärken oder ein Glas Wein zu geniessen.

Datum: **Samstag, 8. November 2025**
Start: **18.45 Uhr**
Ort: **Diverse Lokale im Städtli Weesen**

Eintritt: **CHF 20.-**
Jugendliche und Schüler: **CHF 10.-**
Kinder bis 12 Jahre: **kostenlos**



Advent in Amden
Advent im Dorf
Samstag, 29. November 2025

Tag der offenen Tür
Vorweihnachtlicher Tag der offenen Tür in zahlreichen Geschäften im Dorf

Kleiner Adventsmarkt auf dem Molki-Platz
mit Handgemachtem, vielen Geschenkideen & Festwirtschaft


Chlauseinzug vom Vorderdorf zur Galluskirche

**Ihre Idee,
unsere Planung.**

jud-planung.ch
078 890 34 30
Melchior Jud
8872 Weesen

JUD Bau- und Holzplanung

seliner
SCHREINEREI



Wohnen & Arbeiten
einzigartig

Jubilare November

92. Geburtstag

Rosmarie Hänni, Rindlis 1872
am 14. November

89. Geburtstag

Sonja Gmür-Birrer, Hänslistrasse 11
am 30. November

87. Geburtstag

Roger Füllemann, Amdenerstrasse 11
am 9. November

Albin Gmür, Allmeindstrasse 4
am 10. November

85. Geburtstag

Hansjürg Fitzli, Birkenstrasse 8
am 24. November

80. Geburtstag

Werner Büsser-Thoma, Unterschwendli 784
am 22. November

Wir gratulieren herzlich!





Ihre Spezialisten
aus der Region

GEBR. ALPIGER AG

Tiefbau Transporte Muldenservice

Amden • Alt St. Johann • Nesslau

WWW.GEBR-ALPIGER.CH

Vorverkauf Saisonkarten

Jetzt Skipass online oder bei den Sportbahnen Amden kaufen und bis zum 10. Dezember von Rabatten profitieren

Saison- und Jahreskarten zum Vorzugspreis
Zusätzlicher **Familienrabatt** beim Kauf von einem Erwachsenen-Abo

Plus Davos Angebot für vergünstigte Skitageskarten in Davos Klosters
6 für 5 Tageskarten Aktion

Sportbahnen Amden
Judith Gmür | 055 611 10 96
sportbahnen@amden.swiss

Jetzt bequem online bestellen



amden-weesen.ch/vorverkauf




Spendenaktion für Weihnachtsprojekt

Hallo liebe Ammlierinnen und Ammler

Das Nähprogramm/die Kreativwerkstatt vom Zentrum Bergruh hat die Möglichkeit bekommen, sich bei einem Weihnachtsprojekt für die Gemeinde Amden zu engagieren, mit dem Ziel, das Dorfzentrum von Amden im Adventsmonat noch schöner und festlicher darzustellen.

Wir sind sehr dankbar für diese Möglichkeit und freuen uns sehr, mit den Arbeiten zu beginnen. Damit wir dieses Projekt wie geplant bestmöglich realisieren können, sind wir jedoch auf Spenden angewiesen. Jede Art von Weihnachtsdeko, Stoffe, Näh- und Bastelmaterial sind hilfreich dabei.

Da wir eine Werkstatt sind und Verbrauchsgut nutzen, sind wir auch die restlichen Monate des Kalenderjahres überaus dankbar für jede Art von Spenden.

Die Spenden können Sie direkt in der Bergruh, dem «Zentrum mit Integrationscharakter», an der Hofstettenstrasse 36-38 in 8873 Amden, beim Empfang abgeben. Wir freuen uns auf Ihre Spenden.

Danke.

Öffnungszeiten	
Caféteria Altersheim	Täglich von 14.00 – 16.00 Uhr
Bibliothek Weesen-Amden	Di., Mi. und Fr., 15.00 – 18.00 Uhr Sa., 9.30 – 11.00 Uhr
Hallenbad	Siehe www.amden-weesen.ch
Gottesdienste	Röm. kath.: siehe Pfarrei-Forum, evang. Kirche: So., 10.00 Uhr in Amden oder in Weesen
Sportbahnen	Siehe www.amden-weesen.ch
Schulbibliothek	Di., 15.30 – 16.30 Uhr, während Schulferien geschlossen
Spielgruppe Weesen und Amden	Mo. bis Fr., 8.45 – 11.15 Uhr Siehe www.spielgruppe-sunnaeschii.ch
Museum	Mi. und So., 14.00 – 17.00 Uhr
Entsorgungspark	Mo., 16.30 – 18.00 Uhr / Mi., 13.15 – 14.30 Uhr / Sa., 10.00 – 11.30 Uhr

Zitat

Im Leben kommt es nicht darauf an, ein gutes Blatt in der Hand zu haben, sondern mit schlechten Karten gut zu spielen.

Robert Louis Stevenson

Die Dezember-Ausgabe Nr. 328 erscheint am

28. November 2025

Redaktionsschluss: **Dienstag, 18. November**

Datum	Zeit	Titel der Veranstaltung	Ort	Veranstalter
Fr., 31.10.	18.00	Piano Konzert mit Dr. Sebestyén Nyirő	Bergkirche Amden	Evangelische Kirchengemeinde Weesen-Amden
Sa., 1.11.	14.00	Gedenkfeier für die Verstorbenen	Pfarrkirche St. Gallus	Kath. Kirchengemeinde Amden
	18.30	Offene Turnhalle	Turnhalle Primarschule Amden	Kath. Jugendarbeit Gaster
So., 2.11.	14.00	Seniorenachmittag	Saal Amden	Musikgesellschaft Amden
Mo., 3.11.	14.30	Musigkärer Eltern-Kind-Singen	Familienzentrum am See	Familienzentrum am See
Di., 4.11.	09.00	Krabbeltreff	Familienzentrum am See	Familienzentrum am See
Mi., 5.11.	09.00	Spieltreff mit La Leche League Stillberatung	Familienzentrum am See	Familienzentrum am See
Fr., 7.11.	14.00	Spielenachmittag für Senioren	Café Löwen	Begegnung im Alter
	19.00	Ökumenische Taizé-Feier	Kloster Maria Zuflucht	Evangelische Kirchengemeinde Weesen-Amden
Sa., 8.11.	09.00	Vater-Kind Brunch	Familienzentrum am See	Familienzentrum am See
	14.30	Ökumenische Martinsfeier	Kloster Maria Zuflucht	Evang. Kirchengemeinde Weesen-Amden, Seelsorgeeinheit Gaster
	18.45	November Blues 2025 – Ein musikalischer Streifzug durch Weesen	Im Städtli Weesen	Kulturkommission Weesen
	19.00	Offene Turnhalle	Turnhalle Primarschule Weesen	Kath. Jugendarbeit Gaster
	19.30	Schützenhilbi	Saal Amden	Schützen Amden
So., 9.11.	11.00	Wildangebot «Hirsch und Reh»	Restaurant Holzstübli, Amden	Restaurant Holzstübli, Amden
Mo., 10.11.	14.30	Musigkärer Eltern-Kind-Singen	Familienzentrum am See	Familienzentrum am See
Di., 11.11.	09.00	Krabbeltreff	Familienzentrum am See	Familienzentrum am See
Mi., 12.11.	09.00	Offener Spieltreff	Familienzentrum am See	Familienzentrum am See
	09.30	Buchstart mit erzählten Geschichten & Versli	Bibliothek Weesen	Bibliothek Weesen-Amden
	14.00	Strickstube	Wohnheim St. Josef Weesen	Evangelische Kirchengemeinde Weesen-Amden
Do., 13.11.	19.30	Bastelkurs «Makramee meets Trockenblumen»	Gallussaal Amden	Frauen- & Mütterverein Amden
Fr., 14.11.	12.00	Senioren-Mittagstisch	Wismetpark Weesen	Evangelische Kirchengemeinde Weesen-Amden
	14.00	Computeria – Senioren helfen Senioren	Gallussaal Amden	Begegnung im Alter
Sa., 15.11.	09.30	Begrüssung der Neuzugezogenen	vor dem Gemeindehaus Amden	Gemeinde Amden
	14.00	Konzert Musikschule	Saal Amden	Musikschule Amden
So., 16.11.	10.00	Kirche Kunterbunt	Gallussaal Amden	Kath. Kirchengemeinde Amden
Mo., 17.11.	14.30	Musigkärer Eltern-Kind-Singen	Familienzentrum am See	Familienzentrum am See
Di., 18.11.	09.00	Krabbeltreff	Familienzentrum am See	Familienzentrum am See
	19.00	Input Tragwerk	Familienzentrum am See	Familienzentrum am See
Mi., 19.11.	09.00	Spieltreff mit Coach für Familien	Familienzentrum am See	Familienzentrum am See
Do., 20.11.	19.30	Kinoabend «Von der Alp auf die Musikbühne»	Gallussaal Amden	Kultur Amden
Sa., 22.11.	10.00	Workshop Starkes Ich – Starkes Kind	Familienzentrum am See	Familienzentrum am See
So., 23.11.	09.00	Christkönigssonntag mit Ministranten	Pfarrkirche St. Gallus	Kath. Kirchengemeinde Amden, Jodelklub Bergfriede
Mo., 24.11.	14.30	Musigkärer Eltern-Kind-Singen	Familienzentrum am See	Familienzentrum am See
Di., 25.11.	09.00	Krabbeltreff	Familienzentrum am See	Familienzentrum am See
Mi., 26.11.	09.00	Spieltreff mit Purzelbaum Bewegungsinput	Familienzentrum am See	Familienzentrum am See
	15.30	Spatzä-Träff Amden	Primarschulhaus Amden (Spielplatz)	Familientreff Amden
Sa., 29.11.	11.00	Advent in Amden – Advent im Dorf	Dorf Amden	Amden Weesen Tourismus
	14.00	Musikstube	Altersheim Amden	Die Musikanten
	17.34	Chlauseinzug Amden	Vorderdorf Amden – Galluskirche	Samichlaus & Schmutzli
So., 30.11.	10.00	Chinderchile	Wohnheim St. Josef Weesen	Kath. Kirchengemeinde Amden

Haben Sie einen Anlass in Amden? Dann melden Sie diesen bei Amden Weesen Tourismus: tourismus@amden.ch